ISSN 0376-9453

# Amtsblatt

# der Europäischen Gemeinschaften

L 366

33. Jahrgang

29. Dezember 1990

Ausgabe
in deutscher Sprache

# Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3808/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Festsetzung der Teilbeträge zum Schutz der portugiesischen Verarbeitungsindustrie im Sektor Getreide und Reis für das Jahr 1991** ..... 1

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3809/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Durchführungsbestimmungen zur Verwaltung der Maisbestände, die sich am 1. Januar 1991 in Portugal auf Lager befinden** ..... 9

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3810/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Festsetzung der im Wirtschaftsjahr 1990/91 auf Portugal im Sektor Getreide anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge sowie des Koeffizienten zur Berechnung der auf die Verarbeitungserzeugnisse anwendbaren Beträge** ..... 11

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3811/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Festsetzung der in Portugal im Wirtschaftsjahr 1990/91 auf Reis anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge sowie der bei der Berechnung der auf die Verarbeitungserzeugnisse anwendbaren Beträge zu berücksichtigenden Koeffizienten** ..... 13

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3812/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für aus der Zehnergemeinschaft und aus Spanien nach Portugal eingeführte Milcherzeugnisse** ... 15

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3813/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Festsetzung der Beitrittsausgleichsbeträge für Milch und Milcherzeugnisse im Handel zwischen der Zehnergemeinschaft und Portugal sowie zwischen Portugal und Drittländern** ..... 18

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3814/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Festsetzung der ab 1. Januar 1991 anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge für Milch und Milcherzeugnisse im Handel zwischen Spanien und Portugal** ..... 24

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3815/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für die Einfuhr von Rindfleischerzeugnissen nach Portugal** ..... 30



(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.
Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Inhalt *(Fortsetzung)*


★ **Verordnung (EWG) Nr. 3816/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Vorschriften für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus auf für Portugal bestimmte und aus anderen Mitgliedstaaten stammende Erzeugnisse des Schweinefleischsektors** ..... 33

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3817/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Vorschriften für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus auf für Portugal bestimmte und aus anderen Mitgliedstaaten stammende Erzeugnisse des Eier- und Geflügelfleischsektors** ..... 36

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3818/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Festsetzung von Richtplafonds und zusätzlichen Durchführungsbestimmungen für den ergänzenden Mechanismus im Handel mit Obst und Gemüse zwischen Portugal und den anderen Mitgliedstaaten** ..... 39

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3819/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für frisches Obst und Gemüse zwischen Portugal und den übrigen Mitgliedstaaten** ..... 41

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3820/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Durchführungsbestimmungen zu dem bei der Einfuhr von Obst und Gemüse aus Spanien und Portugal anwendbaren Ausgleichsmechanismus** ..... 43

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3821/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1385/88 mit besonderen Durchführungsbestimmungen zu der Lizenzregelung für die Einfuhr von frischen Sauerkirschen mit Ursprung in Jugoslawien** ..... 45

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3822/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Übergangsmaßnahmen für die bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1991/92 vorgesehene Anwendung der gemeinsamen Qualitätsnormen auf bestimmtes Obst und Gemüse in Portugal** ..... 46

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3823/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Festsetzung der vom 1. Januar 1991 bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1990/91 auf Portugal anwendbaren gemeinschaftlichen Angebotspreise für bestimmtes Obst und Gemüse** ..... 47

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3824/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 641/86 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für die in Anhang XXII der Beitrittsakte aufgeführten, in Portugal eingeführten Erzeugnisse des Sektors Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse** ..... 51

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3825/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 betreffend die in Portugal im Weinsektor vom 1. Januar bis 1. September 1991 geltenden Übergangsmaßnahmen** ..... 56

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3826/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 zur Anpassung bestimmter Verordnungen des Weinsektors im Hinblick auf den Beginn der zweiten Übergangsstufe im Rahmen des Beitritts Portugals** ..... 58

★ **Verordnung (EWG) Nr. 3827/90 der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Übergangsmaßnahmen für die Bezeichnung bestimmter Qualitätsweine b. A.** ..... 59


---


II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

**Kommission**

90/671/EWG:

★ **Entscheidung der Kommission vom 19. Dezember 1990 mit Übergangsmaßnahmen für die Lieferung von Schweinefleisch, Eier- und Geflügelfleischerzeugnissen aus anderen Mitgliedstaaten nach Portugal** ..... 60

I

*(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)*

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3808/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Festsetzung der Teilbeträge zum Schutz der portugiesischen Verarbeitungsindustrie im Sektor Getreide und Reis für das Jahr 1991**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1340/90 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1806/89 (4),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit Übergangsvorschriften zu den gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und für Reis in Portugal (5), insbesondere auf Artikel 10 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 ist vorgesehen, daß die im innergemeinschaftlichen Handel auf Portugal anwendbaren Teilbeträge zum Schutz der Verarbeitungsindustrie im Sektor Getreide und Reis über einen Zeitraum von zehn Jahren ab 1. Januar 1991 abzubauen sind. Im Reissektor sollte der Abbau jedoch weiterhin nach Maßgabe von Artikel 286 Absatz 3 der Beitrittsakte erfolgen.

Für den Abbau bzw. die Annäherung der Teilbeträge sind die Grundbeträge gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Regelung für die Einfuhr und die Ausfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen (6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1906/87 (7), oder die Grundbeträge gemäß Anhang XXIV der Beitrittsakte zugrunde zu legen.

Gemäß Artikel 287 der Beitrittsakte wird der Abstand zwischen den in der ersten Beitrittsphase auf Portugal anwendbaren festen Teilbeträgen und den festen Teilbeträgen, die in die Berechnung der Belastung der Einfuhr von Drittlanderzeugnissen in die Gemeinschaft einbezogen werden, am 1. Januar 1991 auf 83,3 v. H. des früheren Abstands herabgesetzt. Bei den auf Portugal anwendbaren festen Teilbeträgen ist dieser neue Abstand zu berücksichtigen.

Die festen Teilbeträge stellen im übrigen eine Einfuhrbelastung dar, die Teil der Einfuhrabschöpfung ist. Die in der Gemeinschaft anwendbare Abschöpfung gilt ab 1. Januar 1991 auch für Portugal. Zur Einhaltung der Vorschriften des Artikels 287 der Beitrittsakte sollte der Restabstand zwischen den auf Portugal anwendbaren festen Teilbeträgen und den Beträgen für die Gemeinschaft festgesetzt werden, der als neuer Abstand zu der in Portugal anwendbaren Abschöpfung auf Drittlandeinfuhren hinzukommt.

Die Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates vom 5. März 1990 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) (8) und die Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 des Rates vom 16. Dezember 1986 über die Einfuhren der Reissorte „aromatisierter langkörniger Basmati" der KN-Codes 1006 10, 1006 20 und 1006 30 (9) finden jedoch auf die Einfuhren der betreffenden Erzeugnisse nach Portugal Anwendung.

Es wäre sinnvoll, hinsichtlich der bestehenden Teilbeträge zum Schutz der Verarbeitungsindustrie über einen vollständigen Überblick zu verfügen.

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 134 vom 28. 5. 1990, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 177 vom 24. 6. 1989, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 28.
(6) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.
(7) ABl. Nr. L 182 vom 3. 7. 1987, S. 42.
(8) ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.
(9) ABl. Nr. L 361 vom 20. 12. 1986, S. 1.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Der Abbau der im innergemeinschaftlichen Handel anwendbaren festen Teilbeträge gemäß Artikel 273 der Beitrittsakte zum Schutz der Verarbeitungsindustrie erfolgt ab 1. Januar 1991 nach folgendem Schema:

— für Verarbeitungserzeugnisse aus Getreide: Abbau in zehn Etappen um jeweils 10 %, erforderlichenfalls auch mehr, damit gewährleistet ist, daß der für den Handel zwischen Portugal und den übrigen Mitgliedstaaten geltende Schutzbetrag nicht über dem für den Handel zwischen Portugal und Drittländern geltenden Betrag liegt;

— für Verarbeitungserzeugnisse aus Reis: nach Maßgabe von Artikel 286 Absatz 3 der Beitrittsakte.

*Artikel 2*

(1) Bei der Einfuhr der in den Verordnungen (EWG) Nr. 2727/75 und (EWG) Nr. 1418/76 genannten Erzeugnissen aus den Mitgliedstaaten nach Portugal wird zum Schutz der Verarbeitungsindustrie ein fester Teilbetrag erhoben, der in Spalte 3 des Anhangs dieser Verordnung festgesetzt ist.

(2) Unbeschadet der Artikel 12 und 14 der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 und der Verordnung (EWG) Nr. 3877/86 wird die bei der Einfuhr nach Portugal auf Drittlanderzeugnisse gemäß Anhang XXIV der Beitrittsakte anwendbare Einfuhrabschöpfung um den Betrag gemäß Spalte 4 des Anhangs der vorliegenden Verordnung angehoben.

(3) Die im Anhang festgesetzten Beträge gelten ab 1. Januar bis 31. Dezember 1991.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

**In Portugal im Jahr 1991 anwendbare feste Teilbeträge**

*(in ECU/t)*

| KN-Code | Warenbezeichnung | In Portugal anwendbare feste Teilbeträge | Betrag um den die Abschöpfung in Portugal erhöht wird |
|---|---|---|---|
| (1) | (2) | (3) | (4) |
| 0714 | Wurzeln und Knollen von Maniok, Maranta und Salep, Topinambur, süße Kartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch oder getrocknet, auch in Stücken oder in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes: | | |
| 0714 10 | – Wurzeln oder Knollen von Maniok: | | |
| 0714 10 10 | – – Pellets von Mehl oder Grieß | 2,72 | — |
| | – – andere: | | |
| 0714 10 91 | – – – von den zum menschlichen Verzehr verwendeten Arten, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 28 kg oder weniger, entweder frisch und ganz, oder gefroren ohne Haut, auch in Stücke geschnitten | — | — |
| 0714 10 99 | – – – andere | 2,72 | — |
| 0714 90 | – andere: | | |
| | – – Wurzeln oder Knollen von Maranta und Salep und ähnliche Wurzeln oder Knollen mit hohem Stärkegehalt: | | |
| 0714 90 11 | – – – von den zum menschlichen Verzehr verwendeten Arten, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 28 kg oder weniger, entweder frisch und ganz, oder gefroren ohne Haut, auch in Stücke geschnitten | — | — |
| 0714 90 19 | – – – andere | 2,72 | — |
| 1006 30 | – halbgeschliffener oder vollgeschliffener Reis, auch poliert oder glasiert: | | |
| | – – halbgeschliffener Reis: | | |
| | – – – parboild: | | |
| 1006 30 21 | – – – – rundkörniger | 23,32 | 12,45 |
| 1006 30 23 | – – – – mittelkörniger | 23,32 | 12,52 |
| | – – – – langkörniger: | | |
| 1006 30 25 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von mehr als 2, jedoch weniger als 3 | 23,32 | 12,52 |
| 1006 30 27 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von 3 oder mehr | 23,32 | 12,52 |
| | – – – anderer: | | |
| 1006 30 42 | – – – – rundkörniger | 23,32 | 12,45 |
| 1006 30 44 | – – – – mittelkörniger | 23,32 | 12,52 |
| | – – – – langkörniger: | | |
| 1006 30 46 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von mehr als 2, jedoch weniger als 3 | 23,32 | 12,52 |
| 1006 30 48 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von 3 oder mehr | 23,32 | 12,52 |
| | – – vollständig geschliffener Reis: | | |
| | – – – parboild: | | |
| 1006 30 61 | – – – – rundkörniger | 24,99 | 13,41 |
| 1006 30 63 | – – – – mittelkörniger | 24,99 | 13,41 |
| | – – – – langkörniger: | | |
| 1006 30 65 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von mehr als 2, jedoch weniger als 3 | 24,99 | 13,41 |

*(in ECU/t)*

| (1) | (2) | (3) | (4) |
|---|---|---|---|
| 1006 30 67 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von 3 oder mehr | 24,99 | 13,41 |
| | – – – anderer: | | |
| 1006 30 92 | – – – – rundkörniger | 24,99 | 13,41 |
| 1006 30 94 | – – – – mittelkörniger | 24,99 | 13,41 |
| | – – – – langkörniger: | | |
| 1006 30 96 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von mehr als 2, jedoch weniger als 3 | 24,99 | 13,41 |
| 1006 30 98 | – – – – – mit einem Verhältnis der Länge zur Breite von 3 oder mehr | 24,99 | 13,41 |
| 1101 00 00 | Mehl von Weizen oder Mengkorn (1) | 27,00 | 6,11 |
| 1102 | Mehl von anderem Getreide als Weizen oder Mengkorn (1): | | |
| 1102 10 00 | – von Roggen | 27,00 | 6,11 |
| 1102 20 | – von Mais: | | |
| 1102 20 10 | – – mit einem Fettgehalt von 1,5 GHT oder weniger | 5,44 | — |
| 1102 20 90 | – – anderes | 2,72 | — |
| 1102 30 00 | – von Reis | 2,52 | — |
| 1102 90 | – anderes: | | |
| 1102 90 10 | – – von Gerste | 5,44 | — |
| 1102 90 30 | – – von Hafer | 5,44 | — |
| 1102 90 90 | – – anderes | 2,72 | — |
| 1103 | Grobgrieß, Feingrieß und Pellets von Getreide (1): | | |
| | – Grobgrieß und Feingrieß: | | |
| 1103 11 | – – von Weizen: | | |
| 1103 11 10 | – – – von Hartweizen | 27,00 | 6,11 |
| 1103 11 90 | – – – von Weichweizen und Spelz | 28,80 | 7,77 |
| 1103 12 00 | – – von Hafer | 5,44 | — |
| 1103 13 | – – von Mais: | | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 1,5 GHT oder weniger: | | |
| 1103 13 11 | – – – – für die Brauereiindustrie bestimmt | 5,44 | — |
| 1103 13 19 | – – – – anderer | 5,44 | — |
| 1103 13 90 | – – – anderer | 2,72 | — |
| 1103 14 00 | – – von Reis | 2,52 | — |
| 1103 19 | – – von anderem Getreide: | | |
| 1103 19 10 | – – – von Roggen | 5,44 | — |
| 1103 19 30 | – – – von Gerste | 5,44 | — |
| 1103 19 90 | – – – anderer | 2,72 | — |
| | – Pellets: | | |
| 1103 21 00 | – – von Weizen | 5,44 | — |
| 1103 29 | – – von anderem Getreide: | | |
| 1103 29 10 | – – – von Roggen | 5,44 | — |
| 1103 29 20 | – – – von Gerste | 5,44 | — |
| 1103 29 30 | – – – von Hafer | 5,44 | — |
| 1103 29 40 | – – – von Mais | 5,44 | — |
| 1103 29 50 | – – – von Reis | 2,52 | — |
| 1103 29 90 | – – – andere | 2,72 | — |

*(in ECU/t)*

| (1) | (2) | (3) | (4) |
|---|---|---|---|
| 1104 | Getreidekörner, anders bearbeitet (z. B. geschält, gequetscht, als Flocken, perlförmig geschliffen, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Position 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen (1): | | |
| | – Getreidekörner, gequetscht oder als Flocken: | | |
| 1104 11 | – – von Gerste: | | |
| 1104 11 10 | – – – gequetscht | 2,72 | — |
| 1104 11 90 | – – – als Flocken | 5,44 | — |
| 1104 12 | – – von Hafer: | | |
| 1104 12 10 | – – – gequetscht | 2,72 | — |
| 1104 12 90 | – – – als Flocken | 5,44 | — |
| 1104 19 | – – von anderem Getreide: | | |
| 1104 19 10 | – – – von Weizen | 5,44 | — |
| 1104 19 30 | – – – von Roggen | 5,44 | — |
| 1104 19 50 | – – – von Mais | 5,44 | — |
| | – – – andere: | | |
| 1104 19 91 | – – – – Reisflocken | 5,03 | — |
| 1104 19 99 | – – – – andere | 5,44 | — |
| | – Getreidekörner, anders bearbeitet (z. B. geschält, perlförmig, geschliffen, geschnitten oder geschrotet): | | |
| 1104 21 | – – von Gerste: | | |
| 1104 21 10 | – – – geschält (entspelzt) | 2,72 | — |
| 1104 21 30 | – – – geschält (entspelzt) und geschnitten oder geschrotet (Grütze) | 2,72 | — |
| 1104 21 50 | – – – perlförmig geschliffen | 5,44 | — |
| 1104 21 90 | – – – nur geschrotet | 2,72 | — |
| 1104 22 | – – von Hafer: | | |
| 1104 22 10 | – – – geschält (entspelzt) | 2,72 | — |
| 1104 22 30 | – – – geschält (entspelzt) und geschnitten oder geschrotet (Grütze) | 2,72 | — |
| 1104 22 50 | – – – perlförmig geschliffen | 2,72 | — |
| 1104 22 90 | – – – nur geschrotet | 2,72 | — |
| 1104 23 | – – von Mais: | | |
| 1104 23 10 | – – – geschält, auch geschnitten oder geschrotet | 2,72 | — |
| 1104 23 30 | – – – perlförmig geschliffen | 2,72 | — |
| 1104 23 90 | – – – nur geschrotet | 2,72 | — |
| 1104 29 | – – von anderem Getreide: | | |
| | – – – geschält (entspelzt), auch geschnitten oder geschrotet: | | |
| 1104 29 11 | – – – – von Weizen | 2,72 | — |
| 1104 29 15 | – – – – von Roggen | 2,72 | — |
| 1104 29 19 | – – – – andere | 2,72 | — |
| | – – – perlförmig geschliffen: | | |
| 1104 29 31 | – – – – von Weizen | 2,72 | — |
| 1104 29 35 | – – – – von Roggen | 2,72 | — |
| 1104 29 39 | – – – – andere | 2,72 | — |
| | – – – nur geschrotet: | | |
| 1104 29 91 | – – – – von Weizen | 2,72 | — |
| 1104 29 95 | – – – – von Roggen | 2,72 | — |
| 1104 29 99 | – – – – andere | 2,72 | — |
| 1104 30 | – Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen: | | |
| 1104 30 10 | – – von Weizen | 5,44 | — |
| 1104 30 90 | – – andere | 5,44 | — |

*(in ECU/t)*

| (1) | (2) | (3) | (4) |
|---|---|---|---|
| 1106 | Mehl oder Grieß von trockenen Hülsenfrüchten der Position 0713, von Sagomark und von Wurzeln oder Knollen der Position 0714; Mehl, Grieß und Pulver von Erzeugnissen des Kapitels 8: | | |
| 1106 20 | – Mehl und Grieß von Sagomark und von Wurzeln oder Knollen der Position 0714: | | |
| 1106 20 10 | – – für die menschliche Ernährung ungenießbar gemacht | 2,72 | — |
| | – – andere: | | |
| 1106 20 91 | – – – zur Gewinnung von Stärke | 18,50 | — |
| 1106 20 99 | – – – andere | 18,50 | — |
| 1107 | Malz, auch geröstet: | | |
| 1107 10 | – ungeröstet: | | |
| | – – von Weizen: | | |
| 1107 10 11 | – – – in Form von Mehl | 19,80 | 9,26 |
| 1107 10 19 | – – – anderes | 19,80 | 9,26 |
| | – – anderes: | | |
| 1107 10 91 | – – – in Form von Mehl | 19,80 | 9,26 |
| 1107 10 99 | – – – anderes | 19,80 | 9,26 |
| 1107 20 00 | – geröstet | 18,00 | 7,60 |
| 1108 | Stärke; Inulin: | | |
| | – Stärke: | | |
| 1108 11 00 | – – von Weizen | 18,50 | — |
| 1108 12 00 | – – von Mais | 18,50 | — |
| 1108 13 00 | – – von Kartoffeln | 18,50 | — |
| 1108 14 00 | – – von Maniok | 18,50 | — |
| 1108 19 | – – andere Stärke: | | |
| 1108 19 10 | – – – von Reis | 25,68 | — |
| 1108 19 90 | – – – andere | 18,50 | — |
| 1109 00 00 | Kleber von Weizen, auch getrocknet | 163,21 | — |
| 1702 | Andere Zucker, einschließlich chemisch reine Laktose, Maltose, Glukose und Fruktose, fest; Zuckersirupe, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Invertzuckercreme, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert: | | |
| 1702 30 | – Glukose und Glukosesirup, keine Fruktose, bezogen auf den Trockenstoff, von weniger als 20 GHT: | | |
| | – – andere: | | |
| | – – – andere: | | |
| 1702 30 91 | – – – – Glukose (Dextrose) als weißes, kristallines Pulver, auch agglomeriert | 92,70 | 5,23 |
| 1702 30 99 | – – – – andere | 81,00 | 19,58 |
| 1702 40 | – Glukose und Glukosesirup, mit einem Gehalt an Fruktose, bezogen auf den Trockenstoff, von 20 GHT oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT: | | |
| 1702 40 90 | – – andere | 81,00 | 19,58 |
| 1702 90 | – andere, einschließlich Invertzucker: | | |
| 1702 90 50 | – – Maltodextrin und Maltodextrinsirup | 81,00 | 19,58 |
| | – – Zucker und Melassen, karamelisiert: | | |
| | – – – andere: | | |
| 1702 90 75 | – – – – als Pulver, auch agglomeriert | 92,70 | 5,23 |
| 1702 90 79 | – – – – andere | 81,00 | 19,58 |

*(in ECU/t)*

| (1) | (2) | (3) | (4) |
|---|---|---|---|
| 2106 | Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen: | | |
| 2106 90 | – andere: | | |
| | – – Zuckersirupe, aromatisiert oder gefärbt: | | |
| | – – – andere: | | |
| 2106 90 55 | – – – – Glukose- und Maltodextrinsirup | 74,70 | 15,42 |
| 2302 | Kleie und andere Rückstände, auch in Form von Pellets, vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten: | | |
| 2302 10 | – von Mais: | | |
| 2302 10 10 | – – mit einem Gehalt an Stärke von 35 GHT oder weniger | 5,40 | — |
| 2302 10 90 | – – andere | 5,40 | — |
| 2302 20 | – von Reis: | | |
| 2302 20 10 | – – mit einem Gehalt an Stärke von 35 GHT oder weniger | 5,40 | — |
| 2302 20 90 | – – andere | 5,40 | — |
| 2302 30 | – von Weizen: | | |
| 2302 30 10 | – – mit einem Gehalt an Stärke von 28 GHT oder weniger, vorausgesetzt daß entweder 10 GHT oder weniger der Ware durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 0,2 mm hindurchgehen oder bei einem Siebdurchgang von mehr als 10 GHT der auf den Trockenstoff bezogene Aschegehalt des Siebdruchgangs 1,5 GHT oder mehr beträgt | 5,40 | — |
| 2302 30 90 | – – andere | 5,40 | — |
| 2302 40 | – von anderem Getreide: | | |
| 2302 40 10 | – – mit einem Gehalt an Stärke von 28 GHT oder weniger, vorausgesetzt daß entweder 10 GHT oder weniger der Ware durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 0,2 mm hindurchgehen oder bei einem Siebdurchgang von mehr als 10 GHT der auf den Trockenstoff bezogene Aschegehalt des Siebdurchgangs 1,5 GHT oder mehr beträgt | 5,40 | — |
| 2302 40 90 | – – andere | 5,40 | — |
| 2303 | Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber, Schlempen und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch in Form von Pellets: | | |
| 2303 10 | – Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände: | | |
| | – – Rückstände von der Maisstärkegewinnung (ausgenommen eingedicktes Maisquellwasser) mit einem auf den Trockenstoff bezogenen Proteingehalt von: | | |
| 2303 10 11 | – – – mehr als 40 GHT | 163,21 | — |
| 2309 | Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art: | | |
| 2309 10 | – Hunde- und Katzenfutter, in Aufmachungen für den Einzelverkauf: | | |
| | – – Glukose, Glukosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup der Unterpositionen 1702 30 51 bis 1702 30 99, 1702 40 90, 1702 90 50 und 2106 90 55 oder Stärke oder Milcherzeugnisse enthaltend: | | |
| | – – – Stärke, Glukose, Glukosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup enthaltend: | | |
| | – – – – keine Stärke enthaltend oder mit einem Gehalt an Stärke von 10 GHT oder weniger: | | |
| 2309 10 11 | – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT | 9,79 | — |

*(in ECU/t)*

| (1) | (2) | (3) | (4) |
|---|---|---|---|
| 2309 10 13 | – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT | 9,79 | — |
| | – – – – mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 10 bis 30 GHT: | | |
| 2309 10 31 | – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT | 9,79 | — |
| 2309 10 33 | – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT | 9,79 | — |
| | – – – – mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 30 GHT: | | |
| 2309 10 51 | – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT | 9,79 | — |
| 2309 10 53 | – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT | 9,79 | — |
| 2309 90 | – andere: | | |
| | – – andere: | | |
| | – – – Glukose, Glukosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup der Unterpositionen 1702 30 51 bis 1702 30 99, 1702 40 90, 1702 90 50 und 2106 90 55 oder Stärke oder Milcherzeugnisse enthaltend: | | |
| | – – – – Stärke, Glukose, Glukosesirup, Maltodextrin oder Maltodextrinsirup enthaltend: | | |
| | – – – – – keine Stärke enthaltend oder mit einem Gehalt an Stärke von 10 GHT oder weniger: | | |
| 2309 90 31 | – – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT | 9,79 | — |
| 2309 90 33 | – – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT | 9,79 | — |
| | – – – – – mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 10 bis 30 GHT: | | |
| 2309 90 41 | – – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT | 9,79 | — |
| 2309 90 43 | – – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT | 9,79 | — |
| | – – – – – mit einem Gehalt an Stärke von mehr als 30 GHT: | | |
| 2309 90 51 | – – – – – – keine Milcherzeugnisse enthaltend oder mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von weniger als 10 GHT | 9,79 | — |
| 2309 90 53 | – – – – – – mit einem Gehalt an Milcherzeugnissen von 10 oder mehr, jedoch weniger als 50 GHT | 9,79 | — |

(1) Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der KN-Codes 1101 00 00, 1102, 1103 und 1104 von denen der KN-Codes 2302 10 bis 2302 40 gelten als Erzeugnisse der KN-Codes 1101 00 00, 1102, 1103 und 1104 Erzeugnisse, die — in Gewichtshundertteilen ausgedrückt und auf den Trockenstoff bezogen — gleichzeitig

— einen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgewandelten polarimetrischen Ewers-Verfahren) aufweisen, der höher als 45 v. H. ist;

— einen Aschegehalt (abzüglich etwa eingesetzter Mineralstoffe) aufweisen, der bei Reis 1,6 v. H. oder weniger, bei Weizen oder Roggen 2,5 v. H. oder weniger, bei Gerste 3 v. H. oder weniger, bei Buchweizen 4 v. H. oder weniger, bei Hafer 5 v. H. oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 v. H. oder weniger beträgt.

Jedoch gehören Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen, auf jeden Fall zu den KN-Codes 1101 00 00 und 1102.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3809/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Durchführungsbestimmungen zur Verwaltung der Maisbestände, die sich am 1. Januar 1991 in Portugal auf Lager befinden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit Übergangsvorschriften zu den gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und Reis in Portugal (1), insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Der portugiesische Marktpreis für Mais wird ab 1. Januar 1991 dem gemeinschaftlichen Marktpreis angeglichen. Letzterer kann weit unter dem Preis liegen, der in Portugal während der ersten Beitrittsstufe im Rahmen der einzelstaatlichen Marktordnung anwendbar war. Zur Erleichterung des Übergangs von der einzelstaatlichen auf die gemeinschaftliche Regelung sollte der Verlust ausgeglichen werden, den dieser niedrigere Preis bei den Maismengen aus inländischer Erzeugung zur Folge hat, die sich am 1. Januar 1991 noch auf Lager befinden.

Dieser Ausgleich sollte dem Unterschied zwischen dem Marktpreis in den für die Vermarktung von Mais repräsentativsten Gebieten Portugals und dem portugiesischen Richtpreis entsprechen.

Zum reibungslosen Funktionieren dieser Regelung muß Portugal eine Verwaltungskontrolle durchführen, damit gewährleistet ist, daß bei der Gewährung der Beihilfe die vorgeschriebenen Bedingungen eingehalten werden. Die Beihilfeanträge müssen im Hinblick auf diese Kontrolle in Portugal bestimmte Mindestangaben enthalten.

Um die Wirksamkeit dieser Kontrolle zu gewährleisten, sind die gestellten Anträge vor Ort auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Diese Kontrolle muß sich auf eine repräsentative Anzahl von Beihilfeanträgen erstrecken.

Ferner müssen Vorschriften erlassen werden, welche die Wiedereinziehung unrechtmäßig gewährter Beihilfen und angemessene Sanktionen bei Falschangaben ermöglichen.

Der Verwaltungsausschuß für Getreide hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Unternehmen des Handels und der Verarbeitungsindustrie mit Sitz in Portugal kann für Mais, der in diesem Land geerntet wurde und sich am 1. Januar 1991 in ihrem Besitz befindet, eine Beihilfe gewährt werden.

*Artikel 2*

Die in Artikel 1 genannte Beihilfe wird für einen Bestand gewährt, der am 1. Januar 1991 mindestens 20 Tonnen umfaßt.

*Artikel 3*

(1) Der Marktbeteiligte hinterlegt seinen Antrag auf die in Artikel 1 genannte Beihilfe spätestens am 7. Januar 1991 durch Einschreiben oder fernschriftlich bei der portugiesischen Interventionsstelle INGA.

(2) Der Antrag enthält mindestens folgende Angaben:

— Name und Anschrift des Antragstellers:

— Menge;

— Ort der Lagerung;

— Erklärung, mit der bescheinigt wird, daß es sich um in Portugal geernteten Mais handelt;

— Einwilligung des Antragstellers in Kontrollen zur Überprüfung der Richtigkeit des Antrags.

*Artikel 4*

(1) Die portugiesischen Behörden führen eine Verwaltungskontrolle ein, damit die Einhaltung der Bedingungen für die Gewährung der Beihilfe gewährleistet ist. Sie überprüfen vor Ort die Richtigkeit der gestellten Anträge. Diese Überprüfung vor Ort erstreckt sich auf alle gestellten Anträge.

(2) Über jede vor Ort durchgeführte Kontrolle wird ein Protokoll erstellt.

*Artikel 5*

Im Sinne von Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates (2) gilt der den Anspruch auf die Beihilfe begründende Tatbestand als am 1. Januar 1991 erfüllt.

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 28.

(2) ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

*Artikel 6*

(1) Ergibt die Kontrolle, daß die im Beihilfeantrag angegebene Menge um bis zu 10 % bzw. 10 Tonnen, über der festgestellten Menge liegt, so wird die Beihilfe auf der Grundlage der festgestellten Menge abzüglich der betreffenden Überschreitung berechnet.

(2) Liegt diese Überschreitung über den in Absatz 1 genannten Grenzwerten, so wird der Antrag abgelehnt.

(3) Im Fall einer unrechtmäßigen Gewährung der Beihilfe werden die entsprechenden Beträge, erhöht um 15 % Zinsen für die Zeit zwischen der Gewährung der Beihilfe und ihrer Rückerstattung durch den Begünstigten, wieder eingezogen. Die wiedereingezogenen Beträge gehen an die Zahlstelle und werden von den Ausgaben abgezogen, welche die Abteilung Garantie des EAGFL finanziert.

*Artikel 7*

Die Höhe der in Artikel 1 genannten Beihilfe wird erforderlichenfalls nach dem Verfahren des Artikels 26 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates (1) festgelegt.

Die Höhe der Beihilfe entspricht der Differenz zwischen dem am 31. Dezember 1990 in Portugal gültigen Orientierungspreis für Mais und dem Marktpreis in den für die Vermarktung dieses Getreides repräsentativsten Gebieten Portugals. Sie darf jedoch nicht höher sein als die Differenz zwischen dem oben genannten Orientierungspreis und dem Ankaufspreis für Interventionen.

*Artikel 8*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung gilt ab 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3810/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Festsetzung der im Wirtschaftsjahr 1990/91 auf Portugal im Sektor Getreide anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge sowie des Koeffizienten zur Berechnung der auf die Verarbeitungserzeugnisse anwendbaren Beträge**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3654/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit den Grundregeln für die Beitrittsausgleichsbeträge im Getreide- und Reissektor während der zweiten Stufe des Beitritts Portugals (1), insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Unter Berücksichtigung der zum 1. Januar 1991 erfolgenden Angleichung der portugiesischen an die gemeinschaftlichen Preise für alle Getreidearten außer Weichweizen sind Beitrittsausgleichsbeträge nur für das letztgenannte Getreide sowie dessen Folgeerzeugnisse festzusetzen.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3654/90 werden die auf die Verarbeitungserzeugnisse anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge von denen, die für die entsprechenden Grunderzeugnisse gelten, durch Multiplikation mit festzusetzenden Koeffizienten abgeleitet. Diese Koeffizienten sind unter Berücksichtigung des Umstands festzusetzen, daß die Beitrittsausgleichsbeträge im Handel zwischen Portugal und den anderen Mitgliedstaaten sowohl auf die Einfuhr wie auch auf die Ausfuhr Anwendung finden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Wirtschaftsjahr 1990/91 auf Weichweizen und seine Folgeerzeugnisse gemäß Artikel 1 Buchstaben a), c) und d) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates (2) anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 31.

(2) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

*ANHANG*

| KN-Kode | Koeffizient | Beitrittsausgleichsbetrag (in ECU/t) |
|---|---|---|
| 1001 90 91 | — | 39,71 |
| 1001 90 99 | — | 39,71 |
| 1101 00 00 | 1,34 | 53,21 |
| 1103 11 90 | 1,45 | 57,58 |
| 1103 21 00 | 1,02 | 40,50 |
| 1104 19 10 | 1,02 | 40,50 |
| 1104 29 11 | 1,02 | 40,50 |
| 1104 29 31 | 1,02 | 40,50 |
| 1104 29 91 | 1,02 | 40,50 |
| 1104 30 10 | 0,75 | 29,78 |
| 1107 10 11 | 1,78 | 70,68 |
| 1107 10 19 | 1,33 | 52,81 |
| 1108 11 00 | 1,69 | 67,11 |
| 1109 00 00 | 2,3 | 91,33 |
| 2302 30 10 | 0,14 | 5,56 |
| 2302 30 90 | 0,29 | 11,52 |

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3811/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Festsetzung der in Portugal im Wirtschaftsjahr 1990/91 auf Reis anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge sowie der bei der Berechnung der auf die Verarbeitungserzeugnisse anwendbaren Beträge zu berücksichtigenden Koeffizienten**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3654/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit den Grundregeln für die Beitrittsausgleichsbeträge im Getreide- und Reissektor während der zweiten Stufe des Beitritts Portugals (1), insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Der in Portugal im Wirtschaftsjahr 1990/91 auf Rohreis anwendbare Interventionspreis wurde mit der Verordnung (EWG) Nr. 3653/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit Übergangsbestimmungen zu den gemeinsamen Marktorganisationen für Getreide und Reis in Portugal (2) festgesetzt. Dieser Preis hat zur Folge, daß auf Rohreis, geschälten Reis, halbgeschliffenen oder vollständig geschliffenen Reis die Beitrittsausgleichsbeträge anzuwenden sind.

Diese Beträge müssen nach dem Verfahren festgesetzt werden, das in Artikel 2 Absatz 1 der genannten Verordnung (EWG) Nr. 3654/90 vorgesehen wurde.

Die in der ersten Übergangsstufe auf dem portugiesischen Bruchreismarkt erzielten Preise weichen von dem gemeinschaftlichen Schwellenpreis nur unbedeutend ab. Auf dieses Erzeugnis sowie dessen Folgeerzeugnisse sollte deshalb kein Beitrittsausgleichsbetrag angewandt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Wirtschaftsjahr 1990/91 auf die in Artikel 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates (3) genannten Erzeugnisse anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge sind im Anhang der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 31.
(2) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 28.
(3) ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

*ANHANG*

| KN-Code | Beitrittsausgleichsbetrag (in ECU/t) |
|---|---|
| 1006 10 21 | 29,07 |
| 1006 10 23 | 29,07 |
| 1006 10 25 | 29,07 |
| 1006 10 27 | 29,07 |
| 1006 10 92 | 29,07 |
| 1006 10 94 | 29,07 |
| 1006 10 96 | 29,07 |
| 1006 10 98 | 29,07 |
| 1006 20 11 | 36,34 |
| 1006 20 13 | 36,34 |
| 1006 20 15 | 36,34 |
| 1006 20 17 | 36,34 |
| 1006 20 92 | 36,34 |
| 1006 20 94 | 36,34 |
| 1006 20 96 | 36,34 |
| 1006 20 98 | 36,34 |
| 1006 30 21 | 44,03 |
| 1006 30 23 | 49,12 |
| 1006 30 25 | 49,12 |
| 1006 30 27 | 49,12 |
| 1006 30 42 | 44,03 |
| 1006 30 44 | 49,12 |
| 1006 30 46 | 49,12 |
| 1006 30 48 | 49,12 |
| 1006 30 61 | 46,89 |
| 1006 30 63 | 52,67 |
| 1006 30 65 | 52,67 |
| 1006 30 67 | 52,67 |
| 1006 30 92 | 46,89 |
| 1006 30 94 | 52,67 |
| 1006 30 96 | 52,67 |
| 1006 30 98 | 52,67 |

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3812/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für aus der Zehnergemeinschaft und aus Spanien nach Portugal eingeführte Milcherzeugnisse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 251,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über die Regelung für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Spanien und Portugal (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88 (2), insbesondere auf Artikel 13,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3577/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 über die für die Landwirtschaft erforderlichen Übergangsmaßnahmen und Anpassungen aufgrund der Herstellung der deutschen Einheit (3), insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 569/86 des Rates vom 25. Februar 1986 zur Festlegung der Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1637/90 (5), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EWG) Nr. 3659/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 über die Erzeugnisse, die während der zweiten Stufe des Beitritts Portugals unter den ergänzenden Handelsmechanismus fallen (6), ist vom 1. Januar 1991 bis zum 31. Dezember 1995 die Anwendung dieses Mechanismus auf die im Anhang derselben Verordnung genannten Erzeugnisse vorgesehen.

Mit Verordnung (EWG) Nr. 574/86 der Kommission (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4026/89 (8), wurden für sämtliche landwirtschaftlichen Sektoren die Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus festgelegt. Es sind Sonderbestimmungen für Milch und Milcherzeugnisse zu erlassen, die nach Portugal geliefert werden.

Für das Jahr 1991 sind unter Berücksichtigung einer Vorbilanz Richtplafonds für die Einfuhren aus der Zehnergemeinschaft nach Portugal vorzusehen. Aus verwaltungstechnischen Gründen erscheint es notwendig, diese Plafonds nicht für das Wirtschaftsjahr sondern für das Kalenderjahr festzusetzen. Es ist zweckmäßig, hinsichtlich der Beantragung und Erteilung der EHM-Lizenzen, ihrer Gültigkeitsdauer sowie hinsichtlich des nach Erzeugnissen differenzierten Betrags der Sicherheiten von Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 3519/88 der Kommission (9), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1599/90 (10), und von Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 abzuweichen, um ein reibungsloses Funktionieren der Regelung zu gewährleisten.

Gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 findet der für Einfuhren aus der Gemeinschaft nach Portugal eingeführte ergänzende Handelsmechanismus automatisch auf Einfuhren aus Spanien Anwendung. Dieser Tatsache ist bei der Festsetzung der Richtplafonds Rechnung zu tragen.

Die Wirtschaftsbeteiligten in der Gemeinschaft dürfen Käse nach Portugal nur unter Bedingungen ausführen, die ihnen hinsichtlich des Zeitraums, in dem sie ihre Tätigkeit als Händler ausgeübt haben, Beschränkungen auferlegen. Von dieser Regel ist bei den im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik ansässigen Wirtschaftsbeteiligten 1991 abzuweichen, um ihnen Käseausfuhren nach Portugal zu ermöglichen.

Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommmen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Die im Anhang festgesetzten Richtplafonds gelten für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991.

(2) Für die Festsetzung und Anwendung der Richtplafonds entspricht das Wirtschaftsjahr dem Kalenderjahr.

*Artikel 2*

(1) Die Höchstmenge, für welche die Lizenzen vierteljährlich erteilt werden können, beläuft sich auf 25 % der im Anhang genannten Mengen.

(2) Die Anträge auf EHM-Lizenzen für Käse müssen Angaben über die jeweilige Käseart und Käsemenge enthalten.

(1) ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 7.
(2) ABl. Nr. L 293 vom 27. 10. 1988, S. 7.
(3) ABl. Nr. L 353 vom 17. 12. 1990, S. 23.
(4) ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1986, S. 106.
(5) ABl. Nr. L 153 vom 19. 6. 1990, S. 24.
(6) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 38.
(7) ABl. Nr. L 57 vom 1. 3. 1986, S. 1.
(8) ABl. Nr. L 382 vom 30. 12. 1989, S. 62.
(9) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
(10) ABl. Nr. L 151 vom 15. 6. 1990, S. 29.

(3) Abweichend von

a) Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 gelten die während einer Woche gestellten Anträge auf EHM-Lizenzen als am darauffolgenden Montag vor 13 Uhr gestellten Anträge;

b) Artikel 6 Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 unterrichten die Mitgliedstaaten die Kommission spätestens bis Mittwoch um 13 Uhr über die jeweilige Menge der einzelnen Erzeugnisse, für welche die Lizenzanträge gestellt wurden, die als am vorangegangenen Montag hergestellt gelten. Die Mitgliedstaaten erteilen am darauffolgenden Montag die EHM-Lizenzen für die beantragten Mengen, soweit die Kommission keine besonderen Maßnahmen getroffen hat.

*Artikel 3*

Für Käse des KN-Codes 0406 kann eine EHM-Lizenz ausschließlich von einem Unternehmen beantragt werden, das als handeltreibendes Unternehmen im Mitgliedstaat seiner Niederlassung zugelassen ist und seit mindestens zwölf Monaten eine Tätigkeit im Käsehandel ausübt.

Bis zum 31. Dezember 1991 brauchen jedoch Unternehmen, die seit mindestens zwölf Monaten im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik niedergelassen sind, keine mindestens zwölfmonatige Tätigkeit nachzuweisen.

*Artikel 4*

(1) Die Menge eines Antrags auf EHM-Lizenz darf pro Unternehmen und pro Vierteljahr nicht die in Artikel 2 Absatz 1 genannte Menge überschreiten.

Die Lizenzanträge sind nur dann zulässig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er in keinem anderen als dem Mitgliedstaat der Antragstellung für das gleiche Erzeugnis Anträge vorgelegt hat und auch nicht vorlegen wird. Hat ein Antragsteller in zwei oder mehreren Mitgliedstaaten Anträge gestellt, so sind alle seine Anträge unzulässig.

Alle in ein und demselben Mitgliedstaat gestellten Anträge eines Antragstellers gelten als ein einziger Antrag.

(2) Die EHM-Lizenz gilt für alle im Anhang genannten Erzeugnisse 21 Tage ab dem Zeitpunkt ihrer tatsächlichen Ausstellung gemäß Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88.

(3) Abweichend von Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 sind die Rechte aus der EHM-Lizenz während ihrer Gültigkeitsdauer nicht übertragbar.

(4) Abweichend von Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 wird die Verpflichtung zur Verwendung der Lizenz im Falle der Anwendung des einheitlichen Verminderungskoeffizienten beibehalten.

*Artikel 5*

Der Betrag der in Artikel 1 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/86 genannten Sicherheit für die Erzeugnisse des Anhangs wird festgesetzt auf:

— 4 ECU/100 kg für Erzeugnisse der im Anhang genannten KN-Codes 0401 10 10, 0401 20 11, 0401 20 91;

— 25 ECU/100 kg für den im Anhang genannten Käse.

*Artikel 6*

Die vorliegenden Bestimmungen gelten sinngemäß für Einfuhren aus Spanien.

*Artikel 7*

Portugal unterrichtet die Kommission über die für jeden Monat tatsächlich eingeführten Erzeugnismengen innerhalb von spätestens fünfundvierzig Tagen nach Ablauf des betreffenden Zeitraums, wobei es die Mengen nach Erzeugnissen und gegebenenfalls nach Erzeugnisgruppen aufschlüsselt.

*Artikel 8*

Portugal übermittelt der Kommission bis spätestens 15. Oktober jeden Jahres die Vorausschätzungen der Erzeugung und des Verbrauchs dieses Mitgliedstaats für das darauffolgende Jahr.

*Artikel 9*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

## MILCH UND MILCHERZEUGNISSE

### Richtplafonds

*(in Tonnen)*

| KN-Code | Warenbezeichnung | Mengen Zehnergemeinschaft und Spanien |
|---|---|---|
| | Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: | |
| 0401 10 10 | mit einem Milchfettgehalt von 1 GHT oder weniger, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger | 1,713 |
| 0401 20 11 | mit einem Milchfettgehalt von mehr als 1 bis 3 GHT, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger | 6,712 |
| 0401 20 91 | mit einem Fettgehalt von mehr als 3 bis 6 GHT, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Inhalt von 2 l oder weniger | 15,098 |
| 0406 90 21 | Cheddar | 142 |
| 0406 90 23 | Edamer | 480 |
| 0406 90 77 | Danbo, Fontal, Fontina, Fynbo, Gouda, Havarti, Maribo, Samsø | 480 |
| 0406 90 79 | Esrom, Italico, Kernhem, Saint-Nectaire, Saint-Paulin und Taleggio | 305 |

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3813/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Festsetzung der Beitrittsausgleichsbeträge für Milch und Milcherzeugnisse im Handel zwischen der Zehnergemeinschaft und Portugal sowie zwischen Portugal und Drittländern**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3640/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 zur Festlegung der Grundregeln für das System der Beitrittsausgleichsbeträge im Sektor Milch und Milcherzeugnisse während der zweiten Stufe des Beitritts Portugals (1), insbesondere auf Artikel 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 310 Absatz 2 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals entsprechen die Ausgleichsbeträge im Handel zwischen der Zehnergemeinschaft und Portugal sowie zwischen Portugal und Drittländern ab Beginn der zweiten Übergangsstufe, d.h. ab 1. Januar 1991, dem Unterschied zwischen den gemeinsamen Preisen und den in Portugal festgesetzten Preisen. Ein solcher Preisunterschied besteht nur bei Magermilchpulver. Nach Artikel 311 der Beitrittsakte sind auch Beitrittsausgleichsbeträge für die übrigen Milcherzeugnisse festzusetzen, wobei nur der fettfreie Milchanteil berücksichtigt wird.

Eine solche Festsetzung ist jedoch angesichts der Marktpreise für Erzeugnisse, die ausschließlich aus Ziegen- und/oder Schafmilch hergestellt wurden, für diese Erzeugnisse nicht erforderlich.

Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die beim Handel zwischen der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 und Portugal sowie zwischen Portugal und Drittländern anzuwendenden Beitrittsausgleichsbeträge für Milch und die im Anhang aufgeführten Milcherzeugnisse sind im Anhang festgesetzt.

Für die Milcherzeugnisse der KN-Codes 0401, 0402, 0403 und 0404, die Milch oder Rahm von Ziegen oder Schafen enthalten, gilt jedoch kein Beitrittsausgleichsbetrag.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 362 vom 29. 12. 1990, S. 3.

*ANHANG*

**Im Handel zwischen der Zehnergemeinschaft und Portugal sowie zwischen Portugal und Drittländern anwendbare Beitrittsausgleichsbeträge**

(Beträge, die vorbehaltlich anderer Angaben von Portugal bei der Einfuhr erhoben und bei der Ausfuhr gewährt werden)

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| ex 0401 | Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen | (1) |
| ex 0402 | Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen: | |
| 0402 10 | – in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Fettgehalt von 1,5 GHT oder weniger: | |
| | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, zum menschlichen Verzehr bestimmt (2) | 37,57 |
| | – – andere (mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln) | 0,3757 je kg (4) |
| | – in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 GHT: | |
| 0402 21 | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 27 GHT oder weniger | 27,46 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 27 bis 45 GHT | 21,24 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 45 GHT | 14,14 |
| 0402 29 | – – andere: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 27 GHT oder weniger: | |
| 0402 29 11 | – – – – Milch zur Ernährung von Säuglingen in luftdicht verschlossenen Behältnissen mit einem Gewicht des Inhalts von 500 g oder weniger und mit einem Fettgehalt von mehr als 10 GHT | 0,2746 je kg (4) |
| | – – – – andere | 0,2746 je kg (4) |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 27 bis 45 GHT | 0,2124 je kg (4) |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 45 GHT | 0,1414 je kg (4) |
| | – andere (als in Pulverform, granuliert oder in anderer Form): | |
| 0402 91 | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 8 GHT oder weniger | 6,83 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 8 bis 10 GHT | 6,83 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 10 GHT | (3) |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| 0402 99 | – – andere: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 9,5 GHT oder weniger | 8,5 (5) |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 9,5 GHT | (6) |
| ex 0403 | Buttermilch, saure Milch und saurer Rahm, Joghurt, Kefir und andere fermentierte oder gesäuerte Milch (einschließlich Rahm), auch eingedickt oder aromatisiert, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln, Früchten oder Kakao, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen: | |
| 0403 10 | – Joghurt: | |
| | – – weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten oder Kakao: | |
| | – – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln | (1) |
| | – – – andere | (6) |
| 0403 90 | – andere: | |
| | – – weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten oder Kakao: | |
| | – – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln | (1) |
| | – – – andere | (6) |
| ex 0404 | Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln; Erzeugnisse, die aus natürlichen Milchbestandteilen bestehen, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen: | |
| 0404 10 | – Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln | 33,30 |
| 0404 90 | – andere (7): | |
| | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Proteingehalt (Stickstoffgehalt × 6,38) von: | |
| | – – – 42 GHT oder weniger und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 11 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | 37,57 |
| 0404 90 13 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 27,46 |
| 0404 90 19 | – – – – mehr als 27 GHT | 21,24 |
| | – – – mehr als 42 GHT und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 31 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | 37,57 |
| 0404 90 33 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 27,46 |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| 0404 90 39 | – – – – mehr als 27 GHT | 21,24 |
| | – – andere, mit einem Proteingehalt (Stickstoffgehalt × 6,38) von: | |
| | – – – 42 GHT oder weniger und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 51 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | 0,3757 je kg (*) |
| 0404 90 53 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 0,2746 je kg (*) |
| 0404 90 59 | – – – – mehr als 27 GHT | 0,2124 je kg (*) |
| | – – – mehr als 42 GHT und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 91 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | 0,3757 je kg (*) |
| 0404 90 93 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 0,2746 je kg (*) |
| 0404 90 99 | – – – – mehr als 27 GHT | 0,2124 je kg (*) |
| 0406 | Käse und Quark: | |
| ex 0406 10 | – Frischkäse (einschließlich Molkenkäse), nicht fermentiert, und Quark (ausgenommen ausschließlich aus Schaf- und Ziegenmilch hergestellter Käse) | 4,30 |
| 0406 20 | – Käse aller Art, gerieben oder in Pulverform: | |
| 0406 20 10 | – – Glarner Kräuterkäse (sog. Schabziger), aus entrahmter Milch mit Zusatz von feinvermahlenen Kräutern hergestellt | 10,65 |
| 0406 20 90 | – – andere | 12,83 |
| 0406 30 | – Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform: | |
| 0406 30 10 | – – hergestellt aus einer Mischung unter ausschließlicher Verwendung von Emmentaler, Greyerzer und Appenzeller, die als Zusatz Glarner Kräuterkäse (sog. Schabziger) enthalten kann, in Aufmachungen für den Einzelverkauf, mit einem Fettgehalt im Trockenstoff von 56 GHT oder weniger | 14,08 |
| 0406 30 31<br>0406 30 39<br>0406 30 90 | – – andere | 12,83 |
| ex 0406 40 00 | – Käse mit Schimmelbildung im Teig (ausgenommen ausschließlich aus Schaf- und Ziegenmilch hergestellter Käse) | 9,44 |
| ex 0406 90 | – andere Käse, ausgenommen ausschließlich aus Schaf- und Ziegenmilch hergestellter Käse: | |
| ex 0406 90 11 | – – für die Verarbeitung | 12,83 |
| | – – andere: | |
| ex 0406 90 13 | – – – Emmentaler | 14,08 |
| ex 0406 90 15 | – – – Greyerzer, Sbrinz | 14,08 |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| ex 0406 90 17 | – – – Bergkäse, Appenzeller, Freiburger, Vacherin, Vacherin Mont d'Or und Tête de Moine | 14,08 |
| ex 0406 90 19 | – – – Glarner Kräuterkäse (sog. Schabziger), aus entrahmter Milch mit Zusatz von feinvermahlenen Kräutern hergestellt | 10,65 |
| ex 0406 90 21 | – – – Cheddar | 12,83 |
| ex 0406 90 23 | – – – Edamer | 12,46 |
| ex 0406 90 25 | – – – Tilsiter | 12,46 |
| ex 0406 90 27 | – – – Butterkäse | 12,46 |
| ex 0406 90 29 | – – – Kashkaval | 12,46 |
| | – – – Feta: | |
| ex 0406 90 31 | – – – – vom Schaf oder Büffel, in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell | — |
| ex 0406 90 33 | – – – – andere | 12,46 |
| ex 0406 90 35 | – – – Kefalo-Tyri | 12,46 |
| ex 0406 90 37 | – – – Finlandia | 12,46 |
| ex 0406 90 39 | – – – Jarlsberg | 12,46 |
| | – – – andere: | |
| 0406 90 50 | – – – – Schaf- oder Büffelkäse in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell | — |
| | – – – – andere: | |
| | – – – – – mit einem Fettgehalt von 40 GHT oder weniger und einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von: | |
| | – – – – – – 47 GHT oder weniger: | |
| 0406 90 61 | – – – – – – – Grana Padano, Parmigiano Reggiano | — |
| 0406 90 63 | – – – – – – – Fiore Sardo, Pecorino | — |
| ex 0406 90 69 | – – – – – – – andere | 12,46 |
| | – – – – – – mehr als 47 bis 72 GHT | 12,46 |
| | – – – – – – mehr als 72 GHT: | |
| ex 0406 90 91 | – – – – – – – Frischkäse, fermentiert | 4,30 |
| ex 0406 90 93 | – – – – – – – andere | 4,30 |
| | – – – – – andere: | |
| ex 0406 90 97 | – – – – – – Frischkäse, fermentiert | 4,30 |
| ex 0406 90 99 | – – – – – – andere | 4,30 |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| 1702 | Andere Zucker, einschließlich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose, fest; Zuckersirupe, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Invertzuckercreme, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert: | |
| 1702 10 | – Lactose und Lactosesirup (8): | |
| 1702 10 90 | – – andere | 26,02 |
| 2106 | Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen: | |
| 2106 90 | – andere: | |
| | – – Zuckersirupe, aromatisiert oder gefärbt: | |
| | – – – andere: | |
| 2106 90 51 | – – – – Lactosesirup | 26,02 |

(1) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht dem Betrag für die in Kilogramm angegebene Menge des fettfreien Milchanteils in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,0249 ECU.

(2) Als für die menschliche Ernährung bestimmte Erzeugnisse gelten die anderen als die denaturierten Erzeugnisse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1725/79 der Kommission (ABl. Nr. L 199 vom 7. 8. 1979, S. 1) oder der Verordnung (EWG) Nr. 3714/84 der Kommission (ABl. Nr. L 341 vom 29. 12. 1984, S. 65) oder die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1624/76 der Kommission (ABl. Nr. L 180 vom 6. 7. 1976, S. 9) nach Portugal eingeführten Erzeugnisse.

(3) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht dem Betrag für die in Kilogramm angegebene Menge der fettfreien Trockenmasse in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multpliziert mit 0,2739 ECU.

(4) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht dem in Kilogramm angegebenen Betrag, multipliziert mit dem in 100 kg des Enderzeugnisses enthaltenen Milch- und Rahmgewicht, verringert um einen Betrag für jedes Gewichtshundertteil in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses enthaltene Saccharose oder andere Süßmittel, multipliziert mit dem auf 1 kg Weißzucker anwendbaren Ausgleichsbetrag.
Ist das Ergebnis der Subtraktion negativ, so ist der sich ergebende Betrag bei der Einfuhr zu erheben und bei der Ausfuhr vom betreffenden Mitgliedstaat (außer Spanien oder Portugal) zu gewähren.

(5) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht dem angegebenen Betrag, verringert um einen Betrag für jedes Gewichtshundertteil in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses enthaltene Saccharose oder andere Süßmittel, multipliziert mit dem auf 1 kg Weißzucker anwendbaren Ausgleichsbetrag.
Ist das Ergebnis der Subtraktion negativ, so ist der sich ergebende Betrag bei der Einfuhr zu erheben und bei der Ausfuhr vom betreffenden Mitgliedstaat (außer Spanien oder Portugal) zu gewähren.

(6) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht dem Betrag für die in Kilogramm angegebene Menge der fettfreien Milchtrockenmasse in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,2739 ECU, verringert um einen Betrag für jedes Gewichtshundertteil in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses enthaltene Saccharose oder andere Süßmittel, multipliziert mit dem auf 1 kg Weißzucker anwendbaren Ausgleichsbetrag.
Ist das Ergebnis der Subtraktion negativ, so ist der sich ergebende Betrag bei der Einfuhr zu erheben und bei der Ausfuhr vom betreffenden Mitgliedstaat (außer Spanien oder Portugal) zu gewähren.

(7) Der Beitrittsausgleichsbetrag, der auf Erzeugnisse anwendbar ist, die sich aus verschiedenen Milcherzeugnissen zusammensetzen, ist unter Berücksichtigung der jeweiligen Teilmengen gleich der Summe der Ausgleichsbeträge, die für die jeweiligen Bestandteile gelten.

(8) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 504/86 des Rates (ABl. Nr. L 54 vom 1. 3. 1986, S. 54) ist der für die Erzeugnisse des KN-Codes 1702 10 10 geltende Beitrittsausgleichsbetrag derselbe, der auch für die Erzeugnisse des KN-Codes 1702 10 90 gilt.

*Anmerkung:* Bei Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen sowie bei ausschließlich aus diesen Erzeugnissen hergestelltem Käse

— wird die analytische Kontrolle mit Hilfe immunochemischer und/oder elektrophoretischer Methoden, gegebenenfalls ergänzt durch Hochdruckflüssigkeitschromatographie (HPLC), durchgeführt;

— hat der Zollbeteiligte bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten in der zu diesem Zweck vorgesehenen Erklärung anzugeben, daß die betreffende Milch bzw. der betreffende Rahm ausschließlich von Schafen oder Ziegen stammt bzw. daß der betreffende Käse ausschließlich aus Schaf- bzw. Ziegenmilch hergestellt worden ist.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3814/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Festsetzung der ab 1. Januar 1991 anwendbaren Beitrittsausgleichsbeträge für Milch und Milcherzeugnisse im Handel zwischen Spanien und Portugal**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über die Regelung für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Spanien und Portugal (1), insbesondere auf Artikel 13,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3640/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 zur Festlegung der Grundregeln für das System der Beitrittsausgleichsbeträge im Sektor Milch und Milcherzeugnisse während der zweiten Stufe des Beitritts Portugals (2), insbesondere auf Artikel 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 310 Absatz 2 und 311 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals enthalten die Regeln für die Festsetzung der Beitrittsausgleichsbeträge im Handel zwischen der Zehnergemeinschaft und Portugal. Gemäß Artikel 3 der vorgenannten Verordnung gelten dieselben Regeln beim Handel zwischen Portugal und Spanien.

Eine solche Festsetzung ist jedoch angesichts der Marktpreise für Erzeugnisse, die ausschließlich aus Ziegen- und/oder Schafmilch hergestellt wurden, für diese Erzeugnisse nicht erforderlich.

Der Verwaltungsausschuß für Milch und Milcherzeugnisse hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die beim Handel zwischen Spanien und Portugal anzuwendenden Beitrittsausgleichsbeträge für Milch und die im Anhang aufgeführten Milcherzeugnisse sind im Anhang festgesetzt.

Für die Milcherzeugnisse der KN-Codes 0401, 0402, 0403 und 0404, die Milch oder Rahm von Ziegen oder Schafen enthalten, gilt jedoch kein Beitrittsausgleichsbetrag.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 7.

(2) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 3.

*ANHANG*

**Im Handel zwischen Spanien und Portugal anwendbare Beitrittsausgleichsbeträge**

(Beträge, die vorbehaltlich anderer Angaben von Spanien bei der Einfuhr erhoben und bei der Ausfuhr gewährt werden)

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| ex 0401 | Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen | (1) |
| ex 0402 | Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen: | |
| 0402 10 | – in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Fettgehalt von 1,5 GHT oder weniger: | |
| | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, zum menschlichen Verzehr bestimmt (2) | — |
| | – – andere (mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln) | — |
| | – in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, mit einem Fettgehalt von mehr als 1,5 GHT: | |
| 0402 21 | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 27 GHT oder weniger | 3,98 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 27 bis 45 GHT | 7,24 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 45 GHT | 7,22 |
| 0402 29 | – – andere: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 27 GHT oder weniger: | |
| 0402 29 11 | – – – – Milch zur Ernährung von Säuglingen in luftdicht verschlossenen Behältnissen mit einem Gewicht des Inhalts von 500 g oder weniger und mit einem Fettgehalt von mehr als 10 GHT | 0,0398 je kg (4) |
| | – – – – andere | 0,0398 je kg (4) |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 27 bis 45 GHT | 0,0724 je kg (4) |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 45 GHT | 0,0722 je kg (4) |
| | – andere (als in Pulverform, granuliert oder in anderer Form): | |
| 0402 91 | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 8 GHT oder weniger | 4,29 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 8 bis 10 GHT | 4,29 |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 10 GHT | (3) |
| 0402 99 | – – andere: | |
| | – – – mit einem Fettgehalt von 9,5 GHT oder weniger | — (5) |
| | – – – mit einem Fettgehalt von mehr als 9,5 GHT | (6) |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| ex 0403 | Buttermilch, saure Milch und saurer Rahm, Joghurt, Kefir und andere fermentierte oder gesäuerte Milch (einschließlich Rahm), auch eingedickt oder aromatisiert, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln, Früchten oder Kakao, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen: | |
| 0403 10 | – Joghurt: | |
| | – – weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten oder Kakao: | |
| | – – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln | (1) |
| | – – – andere | (6) |
| 0403 90 | – andere: | |
| | – – weder aromatisiert noch mit Zusatz von Früchten oder Kakao: | |
| | – – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln | (1) |
| | – – – andere | (6) |
| ex 0404 | Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln; Erzeugnisse, die aus natürlichen Milchbestandteilen bestehen, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen: | |
| 0404 10 | – Molke, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln | 33,30 (10) |
| 0404 90 | – andere (9): | |
| | – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln, mit einem Proteingehalt (Stickstoffgehalt × 6,38) von: | |
| | – – – 42 GHT oder weniger und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 11 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | — |
| 0404 90 13 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 3,98 |
| 0404 90 19 | – – – – mehr als 27 GHT | 7,24 |
| | – – – mehr als 42 GHT und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 31 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | — |
| 0404 90 33 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 3,98 |
| 0404 90 39 | – – – – mehr als 27 GHT | 7,24 |
| | – – andere, mit einem Proteingehalt (Stickstoffgehalt × 6,38) von: | |
| | – – – 42 GHT oder weniger und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 51 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | — |
| 0404 90 53 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 0,0398 je kg (4) |
| 0404 90 59 | – – – – mehr als 27 GHT | 0,0724 je kg (4) |
| | – – – mehr als 42 GHT und mit einem Milchfettgehalt von: | |
| 0404 90 91 | – – – – 1,5 GHT oder weniger | — |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| 0404 90 93 | – – – – mehr als 1,5 bis 27 GHT | 0,0398 je kg (4) |
| 0404 90 99 | – – – – mehr als 27 GHT | 0,0724 je kg (4) |
| 0405 | Butter und andere Fettstoffe aus der Milch: | |
| 0405 00 10 | – mit einem Fettgehalt von 85 GHT oder weniger: | |
| | – – mit einem Fettgehalt von weniger als 80 GHT | 0,1887 (7) (10) |
| | – – mit einem Fettgehalt von: | |
| | – – – 80 GHT oder mehr, jedoch weniger als 82 GHT | 15,10 (10) |
| | – – – 82 GHT oder mehr, jedoch weniger als 84 GHT | 15,47 (10) |
| | – – – 84 GHT oder mehr | 0,1887 (7) (10) |
| 0405 00 90 | – andere | 0,1887 (7) (10) |
| 0406 | Käse und Quark: | |
| ex 0406 10 | – Frischkäse (einschließlich Molkenkäse), nicht fermentiert, und Quark (ausgenommen ausschließlich aus Schaf- und Ziegenmilch hergestellter Käse) | 16,66 |
| 0406 20 | – Käse aller Art, gerieben oder in Pulverform: | |
| 0406 20 10 | – – Glarner Kräuterkäse (sog. Schabziger), aus entrahmter Milch mit Zusatz von feinvermahlenen Kräutern hergestellt | — |
| 0406 20 90 | – – andere | 13,12 |
| 0406 30 | – Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform: | |
| 0406 30 10 | – – hergestellt aus einer Mischung unter ausschließlicher Verwendung von Emmentaler, Greyerzer und Appenzeller, die als Zusatz Glarner Kräuterkäse (sog. Schabziger) enthalten kann, in Aufmachungen für den Einzelverkauf, mit einem Fettgehalt im Trockenstoff von 56 GHT oder weniger | 9,17 |
| 0406 30 31<br>0406 30 39<br>0406 30 90 | – – andere | 22,43 |
| ex 0406 40 00 | – Käse mit Schimmelbildung im Teig (ausgenommen ausschließlich aus Schaf- und Ziegenmilch hergestellter Käse) | 3,42 |
| ex 0406 90 | – andere Käse, ausgenommen ausschließlich aus Schaf- und Ziegenmilch hergestellter Käse: | |
| ex 0406 90 11 | – – für die Verarbeitung | 22,43 |
| | – – andere: | |
| ex 0406 90 13 | – – – Emmentaler | 9,17 |
| ex 0406 90 15 | – – – Greyerzer, Sbrinz | 9,17 |
| ex 0406 90 17 | – – – Bergkäse, Appenzeller, Freiburger, Vacherin, Vacherin, Mont d'Or und Tête de Moine | 9,17 |
| ex 0406 90 19 | – – – Glarner Kräuterkäse (sog. Schabziger), aus entrahmter Milch mit Zusatz von feinvermahlenen Kräutern hergestellt | — |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| ex 0406 90 21 | – – – Cheddar | 22,43 |
| ex 0406 90 23 | – – – Edamer | 12,40 |
| ex 0406 90 25 | – – – Tilsiter | 12,40 |
| ex 0406 90 27 | – – – Butterkäse | 12,40 |
| ex 0406 90 29 | – – – Kashkaval | 12,40 |
| | – – – Feta: | |
| ex 0406 90 31 | – – – – vom Schaf oder Büffel, in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell | — |
| ex 0406 90 33 | – – – – andere | 12,40 |
| ex 0406 90 35 | – – – Kefalo-Tyri | 12,40 |
| ex 0406 90 37 | – – – Finlandia | 12,40 |
| ex 0406 90 39 | – – – Jarlsberg | 12,40 |
| | – – – andere: | |
| 0406 90 50 | – – – – Schaf- oder Büffelkäse in Behältern, die Salzlake enthalten, oder in Beuteln aus Schaf- oder Ziegenfell | — |
| | – – – – andere: | |
| | – – – – – mit einem Fettgehalt von 40 GHT oder weniger und einem Wassergehalt in der fettfreien Käsemasse von: | |
| | – – – – – – 47 GHT oder weniger: | |
| 0406 90 61 | – – – – – – – Grana Padano, Parmigiano Reggiano | — |
| 0406 90 63 | – – – – – – – Fiore Sardo, Pecorino | — |
| ex 0406 90 69 | – – – – – – – andere | 13,49 |
| | – – – – – – mehr als 47 bis 72 GHT | 12,40 |
| | – – – – – – mehr als 72 GHT: | |
| ex 0406 90 91 | – – – – – – – Frischkäse, fermentiert | 15,66 |
| ex 0406 90 93 | – – – – – – – andere | 15,66 |
| | – – – – – andere: | |
| ex 0406 90 97 | – – – – – – Frischkäse, fermentiert | 16,33 |
| ex 0406 90 99 | – – – – – – andere | 16,33 |
| 1702 | Andere Zucker, einschließlich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose, fest; Zuckersirupe, ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Invertzuckercreme, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert: | |
| 1702 10 | – Lactose und Lactosesirup (11): | |
| 1702 10 90 | – – andere | 19,29 (10) |

| KN-Code | Warenbezeichnung | Ausgleichsbetrag in ECU/100 kg Eigengewicht (wenn nicht anders angegeben) |
|---|---|---|
| 2106 | Lebensmittelzubereitungen, anderweit weder genannt noch inbegriffen: | |
| 2106 90 | – andere: | |
| | – – Zuckersirupe, aromatisiert oder gefärbt: | |
| | – – – andere: | |
| 2106 90 51 | – – – – Lactosesirup | 19,29 (10) |

(1) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht der Summe folgender Teilbeträge:
— dem Betrag für die in Gewichtshundertteilen ausgedrückte Menge Milchfett in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,0429 ECU
und
— dem Betrag für die in Kilogramm angegebene Menge des fettfreien Milchanteils in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,009818 ECU.

(2) Als für die menschliche Ernährung bestimmte Erzeungisse gelten die anderen als die denaturierten Erzeugnisse gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1725/79 der Kommission (ABl. Nr. L 199 vom 7. 8. 1979, S. 1) oder der Verordnung (EWG) Nr. 3714/84 der Kommission (ABl. Nr. L 341 vom 29. 12. 1984, S. 65) oder die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 1624/76 der Kommission (ABl. Nr. L 180 vom 6. 7. 1976, S. 9) nach Spanien eingeführten Erzeugnisse.

(3) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht der Summe folgender Teilbeträge:
— dem Betrag für die in Gewichtshundertteilen ausgedrückte Menge Milchfett in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,0429 ECU
und
— dem Betrag für die in Kilogramm angegebene Menge der fettfreien Trockenmasse in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,107998 ECU.

(4) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht der Summe
— des in Kilogramm angegebenen Betrages, multipliziert mit dem in 100 kg des Enderzeugnisses enthaltenen Milch- und Rahmgewicht,
und
— eines Zusatzbetrags für jedes Gewichtshundertteil in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses enthaltene Saccharose oder andere Süßmittel in Höhe des auf 1 kg Weißzucker anwendbaren Ausgleichsbetrags.

(5) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht der Summe
— des angegebenen Betrages,
und
— eines Zusatzbetrags für jedes Gewichtshundertteil in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses enthaltene Saccharose oder andere Süßmittel in Höhe des auf 1 kg Weißzucker anwendbaren Ausgleichsbetrags.

(6) Der Ausgleichsbetrag je 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht der Summe folgender Teilbeträge:
— dem Betrag für die in Gewichtshundertteilen ausgedrückte Menge Milchfett in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,0429 ECU
— dem Betrag für die in Kilogramm angegebene Menge der fettfreien Milchtrockenmasse in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses, multipliziert mit 0,107998 ECU,
und
— eines Zusatzbetrags für jedes Gewichtshundertteil in 100 kg Eigengewicht des Erzeugnisses enthaltene Saccharose oder andere Süßmittel in Höhe des auf 1 kg Weißzucker anwendbaren Ausgleichsbetrags.

(7) Der Ausgleichsbetrag für 100 kg Eigengewicht dieser Erzeugnisse entspricht dem angegebenen Betrag, multipliziert mit dem in 100 kg des Enderzeugnisses enthaltenen Fettgewicht.

(8) Gelten für die unter diese Position fallenden Erzeugnisse die Maßnahmen der Verordnungen (EWG) Nr. 3143/85 der Kommission (ABl. Nr. L 298 vom 12. 11. 1985, S. 9), (EWG) Nr. 570/88 der Kommission (ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1988, S. 31) oder (EWG) Nr. 429/90 der Kommission (ABl. Nr. L 45 vom 21. 2. 1990, S. 8), so ist kein Beitrittsausgleichsbetrag anwendbar.

(9) Der Beitrittsausgleichsbetrag, der auf Erzeugnisse anwendbar ist, die sich aus verschiedenen Milcherzeugnissen zusammensetzen, ist unter Berücksichtigung der jeweiligen Teilmengen gleich der Summe der Ausgleichsbeträge, die für die jeweiligen Bestandteile gelten.

(10) Dieser Betrag ist bei der Einfuhr von Portugal zu erheben und bei der Ausfuhr von Portugal zu gewähren.

(11) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 504/86 des Rates (ABl. Nr. L 54 vom 1. 3. 1986, S. 54) ist der für die Erzeugnisse des KN-Codes 1702 10 10 geltende Beitrittsausgleichsbetrag derselbe, der auch für die Erzeugnisse des KN-Codes 1702 10 90 gilt.

*Anmerkung:* Bei Milch und Rahm von Ziegen oder Schafen sowie bei ausschließlich aus diesen Erzeugnissen hergestelltem Käse
— wird die analytische Kontrolle mit Hilfe immunochemischer und/oder elektrophoretischer Methoden, gegebenenfalls ergänzt durch Hochdruckflüssigkeitschromatographie (HPLC), durchgeführt;
— hat der Zollbeteiligte bei der Erfüllung der Zollförmlichkeiten in der zu diesem Zweck vorgesehenen Erklärung anzugeben, daß die betreffende Milch bzw. der betreffende Rahm ausschließlich von Schafen oder Ziegen stammt bzw. daß der betreffende Käse ausschließlich aus Schaf- bzw. Ziegenmilch hergestellt worden ist.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3815/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für die Einfuhr von Rindfleischerzeugnissen nach Portugal**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 251,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 569/86 des Rates vom 25. Februar 1986 zur Festlegung der Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über die Regelung für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Spanien und Portugal (3) in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 3296/88, insbesondere auf Artikel 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3659/90 des Rates (4) ist die Liste der unter den stufenweisen Übergang fallenden Erzeugnisse festgelegt worden, für die der ergänzende Handelsmechanismus ab Beginn der zweiten Stufe des Beitritts Portugals gilt.

Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates wird der ergänzende Handelsmechanismus bei den Einfuhren der vorgenannten Erzeugnissen aus Spanien nach Portugal gemäß den Artikeln 249 bis 252 der Beitrittsakte angewendet.

Die Richtplafonds für die Einfuhr bestimmter, im Anhang dieser Verordnung genannter Rindfleischerzeugnisse nach Portugal werden auf der Grundlage einer gemäß Artikel 251 der Beitrittsakte erstellten Vorbilanz unter Berücksichtigung der herkömmlichen Handelsströme bei der Einfuhr nach Portugal und der Notwendigkeit einer schrittweisen Öffnung des portugiesischen Marktes festgesetzt.

Es ist vorzusehen, daß die Wirtschaftsbeteiligten in der Gemeinschaft bestimmte Rindfleischerzeugnisse nach Portugal nur unter Bedingungen liefern dürfen, die ihnen insbesondere hinsichtlich des Zeitraums, in dem sie ihre Tätigkeit als Händler ausgeübt haben, Beschränkungen auferlegen. Von dieser Regel ist bei den im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik ansässigen Wirtschaftsbeteiligten 1991 abzuweichen, um ihnen Ausfuhren dieser Erzeugnisse nach Portugal zu ermöglichen.

Bei der Festlegung der Durchführungsbestimmungen für die Einreichung des Antrags und die Erteilung der Lizenzen ist sowohl von der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1599/90 (6), als auch von der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 der Kommission vom 28. Februar 1986 über Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88, abzuweichen.

Die bei der Einfuhr aus Drittländern gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 569/86 anzuwendende Regelung für die EHM-Einfuhrlizenzen muß genauer gefaßt werden. Für die Rindfleischeinfuhren empfiehlt sich zu diesem Zweck die Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission vom 4. September 1980 über die besonderen Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen für Rindfleisch (8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2996/90 (9), sowie der übrigen Vorschriften über die besonderen Einfuhrregelungen.

Der Verwaltungsausschuß für Rindfleisch hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

(1) ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1986, S. 106.
(2) ABl. Nr. L 293 vom 27. 10. 1988, S. 7.
(3) ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 7.
(4) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 38.
(5) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 151 vom 15. 6. 1990, S. 29.
(7) ABl. Nr. L 57 vom 1. 3. 1986, S. 1.
(8) ABl. Nr. L 241 vom 13. 9. 1980, S. 5.
(9) ABl. Nr. L 286 vom 18. 10. 1990, S. 17.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Richtplafonds für bestimmte Rindfleischerzeugnisse, die aus der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 und aus Spanien nach Portugal eingeführt werden dürfen, sind im Anhang aufgeführt.

*Artikel 2*

(1) Die EHM-Lizenzen für die Einfuhren aus den übrigen Mitgliedstaaten nach Portugal werden für die Erzeugnisse beantragt, die

— unter einen der Codes der Kombinierten Nomenklatur oder

— unter eine der im Anhang aufgeführten Gruppen von Codes der Kombinierten Nomenklatur

fallen.

(2) Abweichend vom Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 sind die aus der EHM-Lizenz erwachsenden Rechte nicht übertragbar.

*Artikel 3*

Im Rahmen dieser Verordnung entsprechen 100 kg Fleisch mit Knochen 77 kg Fleisch ohne Knochen.

*Artikel 4*

Abweichend von

a) Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 gelten die von Montag bis Freitag 13 Uhr eingereichten Lizenzanträge als gleichzeitig eingereicht;

b) Artikel 6 Absatz 2 erster und zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 teilen die Mitgliedstaaten der Kommission vor Mittwoch, 13 Uhr, die Menge der einzelnen Erzeugnisse mit, für die die Lizenzanträge in der Vorwoche eingereicht worden sind. Die Mitgliedstaaten erteilen die EHM-Lizenzen am folgenden Montag für die beantragten Mengen, sofern die Kommission keine besonderen Maßnahmen getroffen hat;

c) Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 wird das Exemplar Nr. 1 der Lizenz dem Antragsteller selbst ausgehändigt oder an seine im Antrag stehende Anschrift geschickt;

d) Artikel 6 Absatz 2 dritter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 wird die Verpflichtung zur Verwendung der Lizenz im Falle der Anwendung des einheitlichen Verminderungskoeffizienten aufrechterhalten.

*Artikel 5*

(1) Der Antragsteller muß eine natürliche oder eine juristische Person sein, die zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens zwölf Monaten eine Tätigkeit im Handel mit Rindfleischerzeugnissen zwischen Mitgliedstaaten oder mit Drittländern ausübt und in ein öffentliches Register eines Mitgliedstaats eingetragen ist.

Bis zum 31. Dezember 1991 gelten diese Bedingungen jedoch nicht für Antragsteller, die seit mindestens zwölf Monaten im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik ansässig sind.

(2) Die Lizenzanträge sind nur gültig, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er für dasselbe Erzeugnis in keinem anderen als dem Mitgliedstaat der Antragstellung einen Antrag gestellt hat oder stellen wird. Falls ein Antragsteller für dasselbe Erzeugnis mehrere Anträge in zwei oder mehr Mitgliedstaaten gestellt hat, sind alle seine Anträge unzulässig.

(3) Alle von demselben Interessenten gestellten Anträge gelten als ein einziger Antrag.

*Artikel 6*

Für jede der im Anhang genannten Erzeugnisgruppen darf die Summe der vom selben Wirtschaftsbeteiligten im Laufe ein und derselben Woche in den EHM-Lizenzen beantragten Mengen 90 lebende Tiere bzw. 50 Tonnen frisches, gekühltes oder gefrorenes Fleisch, ausgedrückt in Schlachtkörpergewicht, nicht überschreiten.

*Artikel 7*

(1) Während der ersten neun Monate des Jahres beläuft sich die Höchstmenge, für die vierteljährlich EHM-Lizenzen erteilt werden dürfen, auf 30 % der im Anhang angegebenen Mengen.

(2) Liegt die Gesamtmenge, für die in einem Vierteljahr Anträge eingereicht worden sind, unter der verfügbaren Menge, so wird die im folgenden Vierteljahr verfügbare Menge um die Restmenge erhöht.

*Artikel 8*

Die gemäß den Artikeln 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/86 eingeführte EHM-Lizenz ist gemäß Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 für alle im Anhang genannten Erzeugnisse vom Tage der tatsächlichen Ausstellung an 18 Tage lang gültig.

*Artikel 9*

Die Sicherheit für die EHM-Lizenzen beträgt:

— 15 ECU je Stück für lebende Rinder

und

— 10 ECU je 100 kg für die übrigen im Anhang genannten Erzeugnisse.

*Artikel 10*

(1) Portugal teilt der Kommission die je Vierteljahr tatsächlich eingeführten, nach Erzeugnissen aufgeschlüsselten Mengen spätestens 45 Tage nach Ablauf des betreffenden Zeitraums mit.

(2) Portugal teilt der Kommission die Vorausschätzungen von Erzeugung und Verbrauch in diesem Mitgliedstaat spätestens am 15. Oktober jedes Jahres für das folgende Jahr mit.

*Artikel 11*

Die EHM-Einfuhrlizenzen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/86 unterliegen unbeschadet der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 sowie den übrigen Vorschriften über die besonderen Einfuhrregelungen.

In den Mitteilungen gemäß Artikel 10 Absatz 8 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 werden die beantragten Mengen nach Einfuhrregelungen aufgeschlüsselt.

*Artikel 12*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

| Gruppen | KN-Code | Warenbezeichnung | Richtplafond für 1991 |
|---|---|---|---|
| 1 | ex 0102 90 | Hausrinder, lebend, andere als reinrassige Zuchttiere und Tiere für Corridas (Stückzahl) | 12 000 |
| 2 | 0201 10<br>0201 20 | — Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt, mit Knochen | |
| 3 | 0201 30 | — Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt, ohne Knochen (in Tonnen Schlachtkörpergewicht) | 32 500 |
| 4 | 0202 10<br>0202 20 | — Fleisch von Rindern, gefroren, mit Knochen | |
| 5 | 0202 30 | — Fleisch von Rindern, gefroren, ohne Knochen (in Tonnen Schlachtkörpergewicht) | 3 000 |

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3816/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Vorschriften für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus auf für Portugal bestimmte und aus anderen Mitgliedstaaten stammende Erzeugnisse des Schweinefleischsektors**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 251 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 569/86 des Rates vom 25. Februar 1986 zur Festlegung der Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus (EHM) (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über die Regelung für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Spanien und Portugal (3), in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 3296/88, insbesondere auf Artikel 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EWG) Nr. 3659/90 des Rates (4) enthält das Verzeichnis der Erzeugnisse, die Gegenstand eines stufenweisen Übergangs sind und die ab Beginn der zweiten Stufe des Beitritts Portugals dem ergänzenden Handelsmechanismus unterliegen.

Gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 wird der ergänzende Handelsmechanismus gemäß Artikel 249 und 252 der Beitrittsakte bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse aus Spanien angewandt.

Die Richtplafonds für Einfuhren bestimmter im Anhang dieser Verordnung aufgeführter Erzeugnisse des Schweinefleischsektors nach Portugal werden auf der Grundlage der nach Artikel 251 der Beitrittsakte erstellten Vorbilanz, namentlich unter Berücksichtigung des herkömmlichen Volumens der Einfuhren nach Portugal und der erforderlichen schrittweisen Öffnung des portugiesischen Marktes berechnet.

Es sollte festgelegt werden, daß Marktteilnehmer aus der Gemeinschaft bestimmte Erzeugnisse des Schweinefleischsektors nur unter bestimmten einschränkenden Bedingungen, namentlich hinsichtlich des Zeitraums, in dem sie bereits im Schweinehandel tätig waren, nach Portugal ausführen dürfen. Damit Marktteilnehmer aus dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik die vorgenannten Erzeugnisse nach Portugal ausführen können, sollte 1991 für sie eine Ausnahme von dieser Vorschrift gemacht werden.

Zur Festlegung der Durchführungsvorschriften für Anträge auf Erteilung von Lizenzen zur Durchführung des ergänzenden Handelsmechanismus muß abgewichen werden von der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (5), in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1599/90 (6), und von der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 der Kommission vom 28. Februar 1986 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88.

Der Verwaltungsausschuß für Schweinefleisch hat innerhalb der von seinem Vorsitzenden festgesetzten Frist keine Stellungnahme abgegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Richtplafonds für bestimmte Erzeugnisse des Schweinefleischsektors, die aus der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 und aus Spanien nach Portugal eingeführt werden dürfen, sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

(1) EHM-Lizenzen sind erforderlich für aus anderen Mitgliedstaaten nach Portugal eingeführte Erzeugnisse,

— die unter eine Unterposition der Kombinierten Nomenklatur oder

— unter eine Gruppe von Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur fallen,

die im Anhang angegeben sind.

(2) Abweichend von Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 sind die aus der EHM-Lizenz erwachsenden Rechte nicht übertragbar.

(1) ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1986, S. 106.
(2) ABl. Nr. L 293 vom 27. 10. 1988, S. 7.
(3) ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 7.
(4) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 38.
(5) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 151 vom 15. 6. 1990, S. 29.
(7) ABl. Nr. L 57 vom 1. 3. 1986, S. 1.

*Artikel 3*

Abweichend von

a) Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 gelten Anträge auf EHM-Lizenzen, die zwischen Montag und Freitag bis 13 Uhr gestellt werden, als gleichzeitig eingereicht;

b) Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 teilen die Mitgliedstaaten der Kommission jeden Mittwoch vor 13 Uhr jeweils unter Angabe der Erzeugnisgruppe die Menge mit, für die in der vorangegangenen Woche Lizenzanträge gestellt wurden. Die Mitgliedstaaten erteilen am darauffolgenden Montag EHM-Lizenzen für die beantragten Mengen, sofern die Kommission keine besonderen Maßnahmen getroffen hat;

c) Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 wird das erste Exemplar dem Antragsteller ausgehändigt oder an die im Antrag angegebene Anschrift gesendet;

d) Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 muß die Lizenz weiterverwendet werden, wenn der einheitliche Verminderungskoeffizient gilt.

*Artikel 4*

(1) Als Antragsteller kommen nur natürliche oder juristische Personen in Frage, die zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens zwölf Monaten im Schweinefleischhandel mit Mitgliedstaaten und Drittländern tätig waren und die im amtlichen Handelsregister des Mitgliedstaats eingetragen sind. Bis zum 31. Dezember 1991 gelten diese Anforderungen jedoch nicht für Antragsteller, die seit mindestens zwölf Monaten im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik niedergelassen waren.

(2) Lizenzanträge werden nur geprüft, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er in keinem anderen Mitgliedstaat als dem Mitgliedstaat der gegenwärtigen Antragstellung einen Lizenzantrag für das gleiche Erzeugnis eingereicht hat bzw. einzureichen gedenkt. Hat ein Antragsteller in zwei oder mehreren Mitgliedstaaten Anträge gestellt, so wird keiner der Anträge berücksichtigt.

(3) Alle Anträge eines Antragstellers werden als ein einziger Antrag behandelt.

*Artikel 5*

Die Summe der Mengen, die in den von einem bestimmten Marktteilnehmer in einer bestimmten Woche beantragten EHM-Lizenzen angegeben sind, darf bei den einzelnen im Anhang genannten Erzeugnisgruppen 300 Lebendtiere bzw. 40 Tonnen Fleisch oder Fleischerzeugnisse nicht überschreiten.

*Artikel 6*

Die in Artikel 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/86 vorgesehenen EHM-Lizenzen haben gemäß Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 für alle im Anhang aufgeführten Erzeugnisse eine Gültigkeitsdauer von 18 Tagen ab dem Tag der Lizenzerteilung.

*Artikel 7*

Die Sicherheit für EHM-Lizenzen beträgt

— 4 ECU je Lebendschwein und

— 5 ECU je 100 kg aller anderen im Anhang aufgeführten Erzeugnisse.

*Artikel 8*

(1) Portugal teilt der Kommission jeweils binnen 45 Tagen nach Ablauf eines Quartals die in diesem Quartal tatsächlich eingeführten und nach Erzeugnissen aufgeschlüsselten Mengen mit.

(2) Portugal übermittelt der Kommission bis spätestens 15. Oktober jeden Jahres die Produktions- und Verbrauchsprognosen für das kommende Jahr.

*Artikel 9*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

*(in Tonnen)*

| Erzeugnisgruppe | KN-Code | Warenbezeichnung | Richtplafond für 1991 |
|---|---|---|---|
| 1 | 0103 | Schweine, lebend: | Insgesamt 1 500 Tonnen (Lebendgewicht), davon 375 Tonnen je Quartal (1) |
| | ex 0103 91 | – – mit einem Gewicht von weniger als 50 kg: | |
| | 0103 91 10 | – – – Hausschweine | |
| | ex 0103 92 | – – mit einem Gewicht von 50 kg oder mehr: | |
| | | – – – Hausschweine | |
| | 0103 92 11 | – – – – Sauen mit einem Gewicht von 160 kg oder mehr, die mindestens einmal geferkelt haben | |
| | 0103 92 19 | – – – – andere | |
| 2 | 0203 | Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren: | Insgesamt 29 500 Tonnen, davon 7 375 Tonnen je Quartal (1) |
| | | – frisch oder gekühlt: | |
| | ex 0203 11 | – – ganze oder halbe Tierkörper: | |
| | 0203 11 10 | – – – von Hausschweinen | |
| | ex 0203 12 | – – Schinken oder Schultern und Teile davon, mit Knochen: | |
| | | – – – von Hausschweinen: | |
| | 0203 12 11 | – – – – Schinken und Teile davon | |
| | 0203 12 19 | – – – – Schultern und Teile davon | |
| | ex 0203 19 | – – anderes: | |
| | | – – – von Hausschweinen: | |
| | 0203 19 11 | – – – – Vorderteile und Teile davon | |
| | 0203 19 13 | – – – – Kotelettstränge und Teile davon | |
| | 0203 19 15 | – – – – Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon | |
| | | – – – – anderes: | |
| | 0203 19 55 | – – – – – ohne Knochen | |
| | 0203 19 59 | – – – – – anderes | |
| | | – gefroren: | |
| | ex 0203 21 | – – ganze oder halbe Tierkörper: | |
| | 0203 21 10 | – – – von Hausschweinen | |
| | ex 0203 22 | – – Schinken oder Schultern und Teile davon, mit Knochen: | |
| | | – – – von Hausschweinen: | |
| | 0203 22 11 | – – – – Schinken und Teile davon | |
| | 0203 22 19 | – – – – Schultern und Teile davon | |
| | ex 0203 29 | – – anderes: | |
| | | – – – von Hausschweinen: | |
| | 0203 29 11 | – – – – Vorderteile und Teile davon | |
| | 0203 29 13 | – – – – Kotelettstränge und Teile davon | |
| | 0203 29 15 | – – – – Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon | |
| | | – – – – anderes: | |
| | 0203 29 55 | – – – – – ohne Knochen | |
| | 0203 29 59 | – – – – – anderes | |

(1) Liegt die Gesamtmenge, für die in einem Quartal Anträge gestellt wurden, unter der für dieses Quartal verfügbaren Menge, so wird die Restmenge der für das folgende Quartal verfügbaren Menge zugeschlagen.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3817/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Vorschriften für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus auf für Portugal bestimmte und aus anderen Mitgliedstaaten stammende Erzeugnisse des Eier- und Geflügelfleischsektors**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 251 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 569/86 des Rates vom 25. Februar 1986 zur Festlegung der Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus (EHM) (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über die Regelung für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Spanien und Portugal (3), in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 3296/88, insbesondere auf Artikel 13,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EWG) Nr. 3659/90 des Rates (4) enthält das Verzeichnis der Erzeugnisse, die Gegenstand des stufenweisen Übergangs sind und ab Beginn der zweiten Stufe des Beitritts Portugals dem ergänzenden Handelsmechanismus unterliegen.

Gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 wird der ergänzende Handelsmechanismus gemäß Artikel 249 und 252 der Beitrittsakte bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse aus Spanien angewandt.

Die Richtplafonds für Einfuhren bestimmter im Anhang dieser Verordnung aufgeführter Erzeugnisse des Eier- und Geflügelfleischsektors nach Portugal werden auf der Grundlage der nach Artikel 251 der Beitrittsakte erstellten Vorbilanz, namentlich unter Berücksichtigung des herkömmlichen Volumens der Einfuhren nach Portugal und der erforderlichen schrittweisen Öffnung des portugiesischen Marktes, berechnet.

Es sollte festgelegt werden, daß Marktteilnehmer aus der Gemeinschaft bestimmte Erzeugnisse des Eier- und Geflügelfleischsektors nur unter bestimmten einschränkenden Bedingungen, namentlich hinsichtlich des Zeitraums, in dem sie bereits im Eier- und Geflügelfleischhandel tätig waren, nach Portugal ausführen dürfen. Damit Marktteilnehmer aus dem Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik die vorgenannten Erzeugnisse nach Portugal ausführen können, sollte 1991 für sie eine Ausnahme von dieser Vorschrift gemacht werden.

Zur Festlegung der Durchführungsvorschriften für Anträge auf Erteilung von Lizenzen muß abgewichen werden von der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November 1988 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen sowie Vorausfestsetzungsbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (5), in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1599/90 (6), und von der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 der Kommission vom 28. Februar 1986 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Richtplafonds für bestimmte Erzeugnisse des Eier- und Geflügelsektors, die aus der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung vom 31. Dezember 1985 und aus Spanien nach Portugal eingeführt werden dürfen, sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

(1) EHM-Lizenzen sind erforderlich für aus anderen Mitgliedstaaten nach Portugal eingeführte Erzeugnisse,

— die unter eine Unterposition der Kombinierten Nomenklatur oder

(1) ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1986, S. 106.
(2) ABl. Nr. L 293 vom 27. 10. 1988, S. 7.
(3) ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 7.
(4) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 38.
(5) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 151 vom 15. 6. 1990, S. 29.
(7) ABl. Nr. L 57 vom 1. 3. 1986, S. 1.

— unter eine Gruppe von Unterpositionen der Kombinierten Nomenklatur fallen,

die im Anhang angegeben sind.

(2) Abweichend von Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 sind die aus der EHM-Lizenz erwachsenden Rechte nicht übertragbar.

*Artikel 3*

Abweichend von

a) Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 gelten Anträge auf EHM-Lizenzen, die zwischen Montag und Freitag bis 13 Uhr gestellt werden, als gleichzeitig eingereicht;

b) Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 teilen die Mitgliedstaaten der Kommission jeden Mittwoch vor 13 Uhr jeweils unter Angabe der Erzeugnisgruppe die Menge mit, für die in der vorangegangenen Woche Lizenzanträge gestellt wurden. Die Mitgliedstaaten erteilen am darauffolgenden Montag EHM-Lizenzen für die beantragten Mengen, sofern die Kommission keine besonderen Maßnahmen getroffen hat;

c) Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 wird das erste Exemplar dem Antragsteller ausgehändigt oder an die im Antrag angegebene Anschrift gesendet;

d) Artikel 6 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 muß die Lizenz weiterverwendet werden, wenn der einheitliche Verminderungskoeffizient gilt.

*Artikel 4*

(1) Als Antragsteller kommen nur natürliche oder juristische Personen in Frage, die zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mindestens zwölf Monaten im Eier- und Geflügelfleischhandel mit Mitgliedstaaten und Drittländern tätig waren und die im amtlichen Handelsregister des Mitgliedstaats eingetragen sind. Bis zum 31. Dezember 1991 gelten diese Anforderungen jedoch nicht für Antragsteller, die seit mindestens zwölf Monaten im Gebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik niedergelassen waren.

(2) Lizenzanträge werden nur geprüft, wenn der Antragsteller schriftlich erklärt, daß er in keinem anderen Mitgliedstaat als dem Mitgliedstaat der gegenwärtigen Antragstellung einen Lizenzantrag für das gleiche Erzeugnis eingereicht hat bzw. einzureichen gedenkt. Hat ein Antragsteller in zwei oder mehreren Mitgliedstaaten Anträge gestellt, so wird keiner der Anträge berücksichtigt.

(3) Alle Anträge eines Antragstellers werden als ein einziger Antrag behandelt.

*Artikel 5*

Die Summe der Mengen, die in den von einem bestimmten Marktteilnehmer in einer bestimmten Woche beantragten EHM-Lizenzen angegeben sind, darf bei den einzelnen im Anhang genannten Erzeugnisgruppen folgende Mengen nicht überschreiten.

— Gruppe 1: 20 Tonnen,

— Gruppe 2: 300 000 Bruteier bzw. 90 000 Küken,

— Gruppe 3: 300 000 Bruteier bzw. 90 000 Küken,

— Gruppe 4: 20 Tonnen,

— Gruppe 5: 20 Tonnen.

*Artikel 6*

Die in Artikel 1 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 569/86 vorgesehenen EHM-Lizenzen haben gemäß Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 für alle im Anhang aufgeführten Erzeugnisse eine Gültigkeitsdauer von 18 Tagen ab dem Tag der Lizenzerteilung.

*Artikel 7*

Die Sicherheit für EHM-Lizenzen wird für jede der im Anhang aufgeführten Erzeugnisgruppen wie folgt festgesetzt:

— Gruppe 1: 3,5 ECU je 100 kg Eier in der Schale,

— Gruppe 2: 0,5 ECU je 100 Bruteier bzw. 0,6 ECU je 100 Küken,

— Gruppe 3: 2 ECU je 100 Bruteier bzw. 2,5 ECU je 100 Küken,

— Gruppe 4: 5 ECU je 100 kg Schlachtgewicht bzw. 3,5 ECU je 100 kg Lebendgewicht,

— Gruppe 5: 5 ECU je 100 kg Schlachtgewicht bzw. 3,5 ECU je 100 kg Lebendgewicht.

*Artikel 8*

(1) Portugal teilt der Kommission jeweils binnen 45 Tagen nach Ablauf eines Quartals die in diesem Quartal tatsächlich eingeführten und nach Erzeugnissen aufgeschlüsselten Mengen mit.

(2) Portugal übermittelt der Kommission bis spätestens 15. Oktober jeden Jahres die Produktions- und Verbrauchsprognosen für das kommende Jahr.

*Artikel 9*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

| Erzeugnisgruppe | KN-Code | Warenbezeichnung | Richtplafond (1) |
|---|---|---|---|
| 1 | 0407 00 30 | Andere Eier als Bruteier | 5 000 Tonnen, davon 1 250 Tonnen je Quartal |
| 2 | 0105 11 00 | Hühner, lebend, mit einem Gewicht von 185 g oder weniger | 5 Millionen Stück (2), davon 1,25 Millionen je Quartal |
| | ex 0407 00 19 | Bruteier von Hühnern | |
| 3 | 0105 19 10 | Gänse und Truthühner, lebend, mit einem Gewicht von 185 g oder weniger | 2 Millionen Stück (3), davon 500 000 je Quartal |
| | 0407 00 11 | Bruteier von Truthühnern oder Gänsen | |
| 4 | 0105 91 00 | Hühner, lebend, mit einem Gewicht von mehr als 185 g | 9 000 Tonnen (4), davon 2 250 Tonnen je Quartal |
| | 0207 10 15<br>0207 10 19<br>0207 21 10<br>0207 21 90 | Hühner, unzerteilt, frisch, gekühlt oder gefroren, genannt „Hühner 70 v. H." oder „Hühner 65 v. H." oder „Hühner anderer Angebotsformen" | |
| | 0207 39 13<br>0207 41 11 | Hälften oder Viertel von Hühnern, frisch, gekühlt oder gefroren | |
| 5 | 0105 99 30 | Truthühner, lebend, mit einem Gewicht von 185 g oder mehr | 1 500 Tonnen (5), davon 375 Tonnen je Quartal |
| | 0207 10 31<br>0207 10 39<br>0207 22 10<br>0207 22 90 | Truthühner, unzerteilt, frisch, gekühlt oder gefroren, genannt „Truthühner 80 v. H." oder „Truthühner 73 v. H." oder „Truthühner anderer Angebotsformen" | |
| | 0207 39 33<br>0207 42 11 | Hälften oder Viertel von Truthühnern, frisch, gekühlt oder gefroren | |

(1) Liegt die Gesamtmenge, für die in einem Quartal Anträge gestellt wurden, unter der in diesem Quartal verfügbaren Menge, so wird die Restmenge der für das folgende Quartal verfügbaren Menge zugeschlagen.

(2) Bruteieräquivalent: 1 Küken = 1,25 Bruteier.

(3) Bruteieräquivalent: 1 Küken = 1,4 Bruteier.

(4) Schlachtkörperäquivalent: 100 kg Lebendgeflügel = 70 kg Schlachtgewicht.

(5) Schlachtkörperäquivalent: 100 kg Lebendgeflügel = 75 kg Schlachtgewicht.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3818/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Festsetzung von Richtplafonds und zusätzlichen Durchführungsbestimmungen für den ergänzenden Mechanismus im Handel mit Obst und Gemüse zwischen Portugal und den anderen Mitgliedstaaten**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 251 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit den Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Mechanismus im Handel mit frischem Obst und Gemüse zwischen Portugal und den übrigen Mitgliedstaaten (1), insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3659/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 über die Erzeugnisse, die während der zweiten Stufe des Beitritts Portugals unter den ergänzenden Handelsmechanismus fallen, (2) unterliegen u.a. Orangen und andere als zur Herstellung von Apfelwein geeignete Äpfel ab 1. Januar 1991 dem ergänzenden Handelsmechanismus (EHM).

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3819/90 der Kommission (3) wurden die Durchführungsbestimmungen für den ergänzenden Mechanismus im Handel mit Obst und Gemüse zwischen Portugal und den anderen Mitgliedstaaten festgelegt.

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 sind die mit Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte vorgesehenen Richtplafonds für den Zeitraum festzusetzen, in dem der portugiesische Markt bei den betreffenden Erzeugnissen als besonders empfindlich im Sinne von Artikel 2 derselben Verordnung gilt. Bei der Berechnung dieser Plafonds wird eine zunehmende Steigerung des Handels zwischen der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 und Spanien einerseits sowie Portugal andererseits berücksichtigt.

Die Sicherheit für die in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 genannten EHM-Lizenzen wird so hoch angesetzt, daß sie das reibungslose Funktionieren dieser Regelung gewährleistet.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Für Orangen der KN-Codes 0805 10 11, 0805 10 15, 0805 10 19, 0805 10 21, 0805 10 25, 0805 10 29, 0805 10 31, 0805 10 35, 0805 10 39, 0805 10 41, 0805 10 45 und 0805 10 49 sowie für andere als zur Herstellung von Apfelwein geeignete Äpfel der KN-Codes 0808 10 93 und 0808 10 99 werden

1. die in Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte vorgesehenen Richtplafonds,

2. die durch besondere Marktempfindlichkeit gekennzeichneten Zeiträume gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90

im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Die Sicherheit für die EHM-Lizenz gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 wird für die in Artikel 1 genannten Erzeugnisse auf 8 ECU/100 kg netto festgesetzt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 24.
(2) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 38.
(3) Siehe Seite 41 dieses Amtsblatts.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG*

**Richtplafonds gemäß Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte**

(Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Mai 1991)

| KN-Code | Warenbezeichnung | Schwieriger Zeitraum | Richtplafond (in Tonnen) |
|---|---|---|---|
| 0805 10 11<br>0805 10 15<br>0805 10 19<br>0805 10 21<br>0805 10 25<br>0805 10 29<br>0805 10 31<br>0805 10 35<br>0805 10 39<br>0805 10 41<br>0805 10 45<br>0805 10 49 | Orangen | 1. 1. — 28. 2.<br>1. 3. — 31. 5. | 3 400<br>4 100 |
| 0808 10 93<br>0808 10 99 | Äpfel | 1. 1. — 28. 2. | 7 300 |

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3819/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für frisches Obst und Gemüse zwischen Portugal und den übrigen Mitgliedstaaten**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit den Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus für frisches Obst und Gemüse zwischen Portugal und den übrigen Mitgliedstaaten (1), insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 wurden besondere Grundregeln für den ergänzenden Handelsmechanismus festgelegt, der die Versendung von Erzeugnissen der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1193/90 (3), nach Portugal geregelt. Es ist angebracht, die Durchführungsvorschriften für den Mechanismus der statistischen Überwachung sowie für die Erteilung von EHM-Lizenzen und gegebenenfalls EHM-Einfuhrlizenzen während der für den portugiesischen Markt sensiblen Zeiträume zu erlassen.

Hinsichtlich der während der sensiblen Zeiträume verwendeten Lizenzen ist es angebracht, sich soweit wie möglich auf die Bestimmungen zu beziehen, die durch die Verordnung (EWG) Nr. 574/86 der Kommission vom 28. Februar 1986 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 4026/89 (5), erlassen wurden.

In Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 und um die bestmöglichen Handelsbedingungen sicherzustellen, sind die Zeiträume weitestmöglich zu verkürzen, während der nach einer Prüfungsfrist Lizenzen erteilt werden. Die Lizenzen werden von den portugiesischen Behörden erteilt und gelten nur für eine Abfertigung zum freien Verkehr in Portugal.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten für Obst und Gemüse, das im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3647/90 (6) des Rates aufgeführt ist und dem ergänzenden Handelsmechanismus — nachfolgend EHM genannt — unterliegt, soweit es sich um Sendungen aus der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985, nachstehend Zehnergemeinschaft genannt, sowie aus Spanien und um Einfuhren aus Drittländern nach Portugal handelt.

*Artikel 2*

(1) Die in Artikel 1 genannten Sendungen sowie die Einfuhren der gleichen Erzeugnisse mit Ursprung in Drittländern sind Gegenstand einer von den portugiesischen Behörden eingerichteten statistischen Überwachung. Diese statistische Überwachung basiert auf der Kontrolle der nach Portugal eingeführten Mengen.

(2) Die portugiesischen Behörden übermitteln der Kommission regelmäßig für das jeweilige Erzeugnis die nach Portugal eingeführten Mengen mit Ursprung in der Zehnergemeinschaft und Spanien einerseits und mit Ursprung in Drittländern andererseits. Vorbehaltlich besonderer Bestimmungen erfolgt diese Mitteilung spätestens am 5. eines jeden Monats für die im Vormonat getätigten Geschäfte.

*Artikel 3*

(1) Wenn in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, gelten während der sensiblen Zeiträume im Sinne des Artikels 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 die Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 für die Beantragung und die Erteilung der in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 genannten EHM-Lizenz.

(2) Jedoch

a) gilt abweichend von Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 eine Toleranz von 2 %;

b) werden vorbehaltlich der ausdrücklich bestimmten Anwendung von Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 die EHM-Lizenzen gemäß

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 24.
(2) ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 43.
(4) ABl. Nr. L 57 vom 1. 3. 1986, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 382 vom 30. 12. 1989, S. 62.
(6) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 13.

Artikel 19 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 der Kommission (1) erteilt.

*Artikel 4*

Mit Ausnahme der Zeiträume, in denen Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 Anwendung findet, gelten die EHM-Lizenzen 30 Tage ab ihrer Erteilung gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88.

*Artikel 5*

(1) Am ersten Arbeitstag jeder Woche teilen die portugiesischen Behörden der Kommission die Mengen und die Bezeichnung der Erzeugnisse mit dem entsprechenden KN-Code gemäß der kombinierten Nomenklatur mit, für die in der Vorwoche EHM-Lizenzen erteilt wurden.

(2) Bei Anwendung von Artikel 6 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 erfolgen die Mitteilungen nach dieser Vorschrift.

*Artikel 6*

(1) Wird während des/der sensiblen Zeitraums/-räume beschlossen, die Abfertigung zum freien Verkehr in Portugal von in Artikel 1 genannten Erzeugnissen von der Vorlage einer EHM-Einfuhrlizenz abhängig zu machen, so findet Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 Anwendung.

(2) Jedoch

a) enthält die Lizenz in Feld 20 eine der folgenden Angaben:

— Válido únicamente para el despacho a libre práctica en Portugal (Reglamento (CEE) nº 3819/90 artículo 6 apartado 2),

— Kun gyldig for overgang til fri omsætning i Portugal (forordning (EØF) nr. 3819/90, artikel 6, stk. 2),

— Gültig nur für die Abfertigung zum freien Verkehr in Portugal (Verordnung (EWG) Nr. 3819/90, Artikel 6 Absatz 2),

— έγκυρο μόνο για την θέση σε ελεύθερη κνησοφορία στην Πορτογυλία (Κανονισμός (ΕΟΚ) αριθ. 3819/90 άρθρο 6 (2)).

— Valid solely for release for free circulation in Portugal (Regulation (EEC) No 3819/90 Art. 6 (2)).

— Valable uniquement pour une mise en libre pratique au Portugal (Règlement (CEE) nº 3819/90 art. 6 § 2),

— Valido unicamente per l'immissione in libera pratica in Portogallo (Regolamento (CEE) nº 3819/90 art. 6 § 2)

— Alleen geldig voor het in het vrije verkeer brengen in Portugal (Verordening (EEG) nr. 3819/90, artikel 6, lid 2),

— Válido apenas para uma colocação em livre prática em Portugal (Regulamento nº 3819/90, nº 2 do artigo 6º)

b) werden vorbehaltlich der ausdrücklich bestimmten Anwendung von Artikel 10 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 die EHM-Einfuhrlizenzen gemäß Artikel 19 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 erteilt.

(3) Mit Ausnahme der Zeiträume, in denen Artikel 10 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 Anwendung findet, gelten die EHM-Einfuhrlizenzen 30 Tage ab ihrer Erteilung gemäß Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88.

(4) Am ersten Arbeitstag jeder Woche teilen die portugiesischen Behörden der Kommission die Mengen und die Bezeichnung der Erzeugnisse gemäß der kombinierten Nomenklatur mit, für die in der Vorwoche EHM-Einfuhrlizenzen erteilt wurden.

Bei Anwendung von Artikel 10 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 werden diese Mitteilungen täglich gemacht.

*Artikel 7*

Portugal teilt der Kommission alljährlich bis spätestens 30. November für jedes dem EHM unterliegende Erzeugnis die Vorausschätzungen der Erzeugung und des Verbrauchs in Portugal für das kommende Jahr mit.

*Artikel 8*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3820/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Durchführungsbestimmungen zu dem bei der Einfuhr von Obst und Gemüse aus Spanien und Portugal anwendbaren Ausgleichsmechanismus**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3709/89 des Rates vom 4. Dezember 1989 mit allgemeinen Durchführungsbestimmungen zur Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals hinsichtlich des Ausgleichsmechanismus bei der Einfuhr von Obst und Gemüse aus Spanien (1), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3648/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 zur Festlegung allgemeiner Durchführungsbestimmungen zur Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals hinsichtlich des Ausgleichsmechanismus bei der Einfuhr von Obst und Gemüse mit Herkunft aus Portugal (2), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3815/89 der Kommission (3) wurde der ergänzende Handelsmechanismus geregelt, der bei der Einfuhr von Obst und Gemüse aus Spanien anzuwenden ist.

Die Durchführungsbestimmungen für diesen mit den Artikeln 152 und 318 der Beitrittsakte eingeführten Mechanismus sollten in einer einzigen Verordnung zusammengefaßt werden. Ferner ist festzulegen, wie die zur Anwendung des Ausgleichsmechanismus benötigten Preise der Erzeugnisse der Zehnergemeinschaft sowie Spaniens und Portugals festzustellen und mitzuteilen sind.

Es sollte nach Möglichkeit auf die Angaben zurückgegriffen werden, die die Mitgliedstaaten der Kommission bereits im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2118/74 der Kommission vom 9. August 1974 über Durchführungsbestimmungen für die Referenzpreisregelung für Obst und Gemüse (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3811/85 (5), mitteilen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Zur Festsetzung des gemeinschaftlichen Angebotspreises gemäß Artikel 152 Absatz 2 Buchstabe a) und Artikel 318 Absatz 1 Buchstabe a) der Beitrittsakte sind die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2118/74 definierten und von den Mitgliedstaaten der Zehnergemeinschaft gemäß Artikel 2 derselben Verordnung mitgeteilten Preise zu berücksichtigen.

(2) Die dem arithmetischen Mittel der Erzeugerpreise jedes Mitgliedstaates der Zehnergemeinschaft hinzuzufügenden Transportkosten werden für jedes Erzeugnis jährlich bei der Festsetzung des gemeinschaftlichen Angebotspreises pauschal berechnet.

*Artikel 2*

(1) Zur Festsetzung des Angebotspreises für Erzeugnisse mit Ursprung in Spanien und Portugal gemäß Artikel 152 Absatz 2 Buchstabe b) und Artikel 318 Absatz 1 Buchstabe b) der Beitrittsakte sind die in Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2118/74 definierten und in den Mitgliedstaaten der Zehnergemeinschaft festgestellten Preise zu berücksichtigen.

(2) Die Preise der Erzeugnisse mit Ursprung in Spanien und Portugal werden gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2118/74 festgestellt und berechnet.

Die Mitgliedstaaten der Zehnergemeinschaft teilen der Kommission diese Preise jeden Markttag gemäß Artikel 6 Buchstabe a) derselben Verordnung je Erzeugnis mit.

Diese Mitteilungen enthalten folgende Angaben:

— Nach Möglichkeit die mit den geltenden Koeffizienten multiplizierten Preise,

— die in Artikel 6 Buchstabe b) derselben Verordnung genannten Bestandteile unter Berücksichtigung von Artikel 152 Absatz 2 Buchstabe c) und Artikel 318 Absatz 1 Buchstabe c) der Beitrittsakte,

(1) ABl. Nr. L 363 vom 13. 12. 1989, S. 3.
(2) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 16.
(3) ABl. Nr. L 371 vom 20. 12. 1989, S. 28.
(4) ABl. Nr. L 220 vom 10. 8. 1974, S. 20.
(5) ABl. Nr. L 368 vom 31. 12. 1985, S. 1.

— die Angaben gemäß Artikel 6 Buchstaben d), e), f) und g) derselben Verordnung.

*Artikel 3*

Die in Artikel 2 genannten Mitteilungen erfolgen spätestens am Tag nach dem Berichtstag.

*Artikel 4*

Die Verordnung (EWG) Nr. 3815/89 wird aufgehoben.

*Artikel 5*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3821/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1385/88 mit besonderen Durchführungsbestimmungen zu der Lizenzregelung für die Einfuhr von frischen Sauerkirschen mit Ursprung in Jugoslawien**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1200/88 des Rates vom 28. April 1988 zur Einführung eines Überwachungsmechanismus bei der Einfuhr von frischen Sauerkirschen mit Ursprung in Jugoslawien (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1656/90 (2), insbesondere auf Artikel 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Ab dem Beginn der zweiten Übergangsstufe ist die Einfuhrlizenzregelung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1385/88 der Kommission (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1663/90 (4), auch auf Portugal anwendbar. Diese Verordnung ist deshalb anzupassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1385/88 wird Absatz 2 gestrichen.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 115 vom 3. 5. 1988, S. 7.
(2) ABl. Nr. L 155 vom 21. 6. 1990, S. 5.
(3) ABl. Nr. L 128 vom 21. 5. 1988, S. 19.
(4) ABl. Nr. L 155 vom 21. 6. 1990, S. 20.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3822/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Übergangsmaßnahmen für die bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1991/92 vorgesehene Anwendung der gemeinsamen Qualitätsnormen auf bestimmtes Obst und Gemüse in Portugal**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 257,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß Artikel 257 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals dürfen Übergangsmaßnahmen erlassen werden, um die Umstellung von der in Portugal geltenden Regelung auf die zu erleichtern, die sich aus der Anwendung der gemeinsamen Marktorganisation ergibt, insbesondere wenn die Anwendung der Neuregelung bei gewissen Erzeugnissen auf erhebliche Schwierigkeiten stößt.

Die gemeinsamen Qualitätsnormen gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1193/90 [2], lassen sich in Portugal bei einigen Erzeugnissen ab 1. Januar 1991, d.h. dem Beginn der zweiten Übergangsstufe, nicht zweckentsprechend und so anwenden, daß das reibungslose Funktionieren der gemeinsamen Marktorganisation gewährleistet ist.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Anhang angeführten, der Güteklasse III entsprechenden und in Portugal geernteten Erzeugnisse dürfen bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1991/92 in dem genannten Mitgliedstaat vermarktet werden.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG*

Äpfel

Birnen

Apfelsinen

Tomaten

---

[1] ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.

[2] ABl. Nr. L 119 vom 11. 5. 1990, S. 43.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3823/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Festsetzung der vom 1. Januar 1991 bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1990/91 auf Portugal anwendbaren gemeinschaftlichen Angebotspreise für bestimmtes Obst und Gemüse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3648/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit allgemeinen Durchführungsbestimmungen zur Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals hinsichtlich des Ausgleichsmechanismus bei der Einfuhr von Obst und Gemüse aus Portugal (1), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit Verordnung (EWG) Nr. 3819/90 der Kommission (2) sind die Durchführungsbestimmungen für den bei der Einfuhr von Obst und Gemüse aus Spanien und Portugal anwendbaren Ausgleichsmechanismus festgelegt worden.

Nach Artikel 318 der Beitrittsakte wird ein Ausgleichsmechanismus eingeführt, der ab 1. Januar 1991 bei der Einfuhr in die Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985, nachstehend „Zehnergemeinschaft" genannt, auf portugiesisches Obst und Gemüse anzuwenden ist, bei dem gegenüber den Drittländern ein Referenzpreis gilt.

Nach Artikel 318 Absatz 1 Buchstabe a) der Beitrittsakte wird jährlich auf der Grundlage des arithmetischen Mittels der Erzeugerpreise in jedem Mitgliedstaat der Zehnergemeinschaft zuzüglich der Transport- und Verpakkungskosten, die für die Erzeugnisse von den Erzeugergebieten bis zu den repräsentativen Verbrauchszentren der Gemeinschaft entstehen, und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Erzeugungskosten ein gemeinschaftlicher Angebotspreis berechnet. Die genannten Erzeugerpreise entsprechen dem Durchschnitt der Notierungen, die in den letzten drei Jahren vor der Festsetzung des gemeinschaftlichen Angebotspreises festgestellt wurden. Der letztere Preis darf jedoch den gegenüber den Drittländern angewandten Referenzpreis nicht überschreiten.

Da die Preise je nach Jahreszeit unterschiedlich sind, sollten für das Wirtschaftsjahr ein oder mehrere Zeiträume vorgesehen und für jeden Zeitraum ein gemeinschaftlicher Angebotspreis festgesetzt werden.

Nach Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3648/90 sind die bei der Festsetzung des gemeinschaftlichen Angebotspreises zu berücksichtigenden Erzeugerpreise die Preise eines inländischen Erzeugnisses mit bestimmten Handelsmerkmalen, die auf dem oder den repräsentativen Märkten in denjenigen Erzeugungsgebieten festgestellt werden, wo die Notierungen für das Erzeugnis oder die Sorte am niedrigsten sind, das bzw. die einen erheblichen Teil der jährlich vermarkteten Erzeugung ausmacht und der Güteklasse I sowie bestimmten Anforderungen an die Verpackung entspricht. Bei allen repräsentativen Märkten muß der Durchschnitt der Notierungen unter Ausschluß der Notierungen ermittelt werden, die, gemessen an der auf dem jeweiligen Markt festgestellten normalen Schwankungsbreite, als überhöht oder zu niedrig angesehen werden können. Weicht der Durchschnitt eines Mitgliedstaates übermäßig von der normalen Schwankungsbreite ab, wird er nicht mitberücksichtigt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 784/90 der Kommission vom 29. März 1990 zur Festsetzung des infolge der Währungsneufestsetzung vom 5. Januar 1990 zur Verringerung der Agrarpreise anzuwendenden Koeffizienten sowie zur Änderung der in Ecu ausgedrückten Preise und Beträge für das Wirtschaftsjahr 1990/91 (3) wurden die Preise und Beträge aufgelistet, auf die im Rahmen des automatischen Abbaus der negativen Währungsausgleichsbeträge der Koeffizient 1,001712 anzuwenden ist. Die von der Kommission für das Wirtschaftsjahr 1990/91 in Ecu festgesetzten Preise und Beträge müssen der sich daraus ergebenden Verringerung Rechnung tragen. Diese Preise müssen um den vorgenannten Koeffizienten berichtigt werden.

Die Anwendung der vorstehenden Kriterien hat die Festsetzung der vom 1. Januar 1991 bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1990/91 gegenüber Portugal geltenden gemeinschaftlichen Angebotspreise für Zitronen, Äpfel, Birnen, Artischocken, Kopfsalat, Endivie Eskariol, Mandarinen, Clementinen und Süßorangen zur Folge.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 16.

(2) Siehe Seite 41 dieses Amtsblatts.

(3) ABl. Nr. L 83 vom 30. 3. 1990, S. 102.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die vom 1. Januar 1991 bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 1990/91 gegenüber Portugal geltenden gemeinschaftlichen Angebotspreise für Zitronen, Äpfel, Birnen, Artischocken, Kopfsalat, Endivie Eskariol, Mandarinen, Clementinen und Süßorangen sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

**DIE GEGENÜBER PORTUGAL ANWENDBAREN GEMEINSCHAFTLICHEN ANGEBOTSPREISE**

**WIRTSCHAFTSJAHR 1990/91**

ZITRONEN

(KN-Code 0805 30 10)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar bis April | 40,88 |
| Mai | 38,66 |

ÄPFEL

(KN-Codes 0808 10 93 und 0808 10 99)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar | 48,54 |
| Februar | 47,14 |
| März | 49,24 |
| April | 47,37 |
| Mai | 38,88 |
| Juni | 38,29 |

BIRNEN

(KN-Codes 0808 20 31 und 0808 20 33)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar bis April | 51,24 |

ARTISCHOCKEN

(KN-Code 0709 10 00)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar bis April | 73,04 |
| Mai | 65,94 |
| Juni | 63,53 |

## KOPFSALAT

(KN-Codes 0705 11 10 und 0705 11 90)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar bis Februar | 75,60 |
| März bis Mai | 82,34 |

## ENDIVIE ESKARIOL

(KN-Code 0705 29 00)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar | 57,30 |
| Februar und März | 60,01 |

## MANDARINEN

**einschließlich Tangerinen und Satsumas, Wilkings und andere vergleichbare Zitrusfruchthybriden mit Ausnahme von Clementinen**

(KN-Codes 0805 20, 0805 30, 0805 50, 0805 70 und 0805 90)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar und Februar | 27,59 |

## CLEMENTINEN

(KN-Code 0805 20 10)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar und Februar | 51,40 |

## SÜSSORANGEN

(KN-Codes 0805 10 11, 0805 10 15, 0805 10 19, 0805 10 21, 0805 10 25, 0805 10 29, 0805 10 31, 0805 10 35, 0805 10 39, 0805 10 41, 0805 10 45 und 0805 10 49)

*(ECU/100 kg netto)*

| Zeitraum | Gemeinschaftlicher Angebotspreis |
|---|---|
| Januar bis Mai | 22,66 |

*Bemerkung:* Die in diesem Anhang genannten Preise betreffen Erzeugnisse jeder Größe der Güteklasse I, verpackt.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3824/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 641/86 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für die in Anhang XXII der Beitrittsakte aufgeführten, in Portugal eingeführten Erzeugnisse des Sektors Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 251 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 569/86 des Rates vom 25. Februar 1986 zur Festlegung der Grundregeln zur Anwendung des ergänzenden Handelsmechanismus (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88 (2), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3792/85 des Rates vom 20. Dezember 1985 über die Regelung für den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Spanien und Portugal (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 574/86 der Kommission (4), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3296/88, wurden allgemeine Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus festgelegt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 641/86 der Kommission vom 28. Februar 1986 mit Durchführungsbestimmungen zum ergänzenden Handelsmechanismus für die im Anhang XXII der Beitrittsakte aufgeführten, in Portugal eingeführten Erzeugnisse des Sektors Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3255/90 (6), wurden unter anderem die Richtplafonds gemäß Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte für bestimmte Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991 festgesetzt.

Die Vorbilanzen für diese Erzeugnisse wurden nach dem Verfahren des Artikels 22 der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 des Rates vom 24. Februar 1986 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2201/90 (8), festgelegt.

Anhand dieser Bilanzen können die Richtplafonds für die fraglichen Erzeugnisse für das Jahr 1989 festgesetzt werden. Diese Plafonds sind gemäß Artikel 251 Absatz 2 der Beitrittsakte so festzusetzen, daß sie im Verhältnis zu den traditionellen Handelsströmen jeweils einen gewissen Anstieg aufweisen, mit dem die reibungslose, schrittweise Öffnung des Marktes gewährleistet wird. Zu diesem Zweck müssen die Richtplafonds für 1991 um 32 % erhöht werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 641/86 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die festgesetzten Richtplafonds gemäß Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte gelten für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1991 und sind im Anhang wiedergegeben."

2. Der Anhang wird durch den Anhang dieser Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 55 vom 1. 3. 1986, S. 106.
(2) ABl. Nr. L 293 vom 27. 10. 1988, S. 7.
(3) ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1985, S. 7.
(4) ABl. Nr. L 57 vom 1. 3. 1986, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 60 vom 1. 3. 1986, S. 34.
(6) ABl. Nr. L 311 vom 10. 11. 1990, S. 30.
(7) ABl. Nr. L 49 vom 27. 2. 1986, S. 1.
(8) ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

*ANHANG*

*(in Tonnen)*

| KN-Code | Warenbezeichnung | Richtplafond |
|---|---|---|
| (1) | (2) | (3) |
| 0812 | Früchte, vorläufig haltbar gemacht (z. B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind), zum unmittelbaren Genuß nicht geeignet: | |
| 0812 10 00 | – Kirschen | |
| 0812 20 00 | – Erdbeeren | 455 |
| 0812 90 50 | – – schwarze Johannisbeeren | |
| 0812 90 60 | – – Himbeeren | |
| 0812 90 90 | – – andere | |
| 0812 90 10 | – – Aprikosen | 63 |
| 2007 | Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln | 486 |
| 2008 | Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen: | |
| 2008 20 91 | – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 20 99 | – – – – weniger als 4,5 kg | |
| 2008 30 51 | – – – – Segmente von Pampelmusen und Grapefruits | |
| 2008 30 55 | – – – – Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas: Clementinen, Wilkings und andere ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten | |
| 2008 30 59 | – – – – andere | |
| 2008 30 71 | – – – – Segmente von Pampelmusen und Grapefruits | |
| 2008 30 75 | – – – – Mandarinen, einschließlich Tangerinen und Satsumas: Clementinen, Wilkings und andere ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten | |
| 2008 30 79 | – – – – andere | |
| 2008 30 91 | – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 30 99 | – – – – weniger als 4,5 kg | |
| 2008 40 59 | – – – – andere | |
| 2008 40 91 | – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 40 99 | – – – – weniger als 4,5 kg | |
| 2008 50 61 | – – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT | |
| 2008 50 69 | – – – – andere | |
| 2008 50 71 | – – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT | |
| 2008 50 79 | – – – – andere | |
| 2008 50 91 | – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 50 99 | – – – – weniger als 4,5 kg | |
| 2008 60 71 | – – – – – Sauerkirschen (Prunus cerasus) | |
| 2008 60 79 | – – – – – andere | |
| 2008 60 91 | – – – – – Sauerkirschen (Prunus cerasus) | |
| 2008 60 99 | – – – – – andere | |
| 2008 70 69 | – – – – andere | |
| 2008 70 91 | – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 70 99 | – – – – weniger als 4,5 kg | |

*(in Tonnen)*

| (1) | (2) | (3) |
|---|---|---|
| 2008 80 50 | – – – mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg | |
| 2008 80 70 | – – – mit Zusatz von Zucker in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger | |
| 2008 80 91 | – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 80 99 | – – – – weniger als 4,5 kg | |
| 2008 92 50 | – – – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg | |
| 2008 92 71 | – – – – – – Mischungen aus Früchten, bei denen das Gewicht keines Anteils mehr als 50 GHT des Gesamtgewichts der Früchte beträgt | |
| 2008 92 79 | – – – – – – andere | |
| 2008 92 91 | – – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 92 99 | – – – – – weniger als 4,5 kg | 2 542 |
| 2008 99 41 | – – – – – Ingwer | |
| 2008 99 43 | – – – – – Weintrauben | |
| 2008 99 45 | – – – – – Pflaumen | |
| 2008 99 49 | – – – – – andere | |
| 2008 99 51 | – – – – – Ingwer | |
| 2008 99 53 | – – – – – Weintrauben | |
| 2008 99 55 | – – – – – Pflaumen | |
| 2008 99 59 | – – – – – andere | |
| 2008 99 71 | – – – – – – 4,5 kg oder mehr | |
| 2008 99 79 | – – – – – – weniger als 4,5 kg | |
| 2008 99 99 | – – – – – andere | |
| 2009 | Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: | |
| 2009 20 11 | – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 20 19 | – – – anderer | |
| 2009 20 91 | – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 20 99 | – – – anderer | |
| 2009 30 11 | – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 30 19 | – – – anderer | |
| 2009 30 31 | – – – – zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 30 39 | – – – – anderer | |
| 2009 30 91 | – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 30 95 | – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger | |
| 2009 30 99 | – – – – – keinen zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 40 11 | – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 40 19 | – – – anderer | |
| 2009 40 30 | – – – mit einem Wert von mehr als 30 ECU für 100 kg Eigengewicht, zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 40 91 | – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 40 93 | – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger | |

*(in Tonnen)*

| (1) | (2) | (3) |
|---|---|---|
| 2009 40 99 | – – – – keinen zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 70 11 | – – – mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 70 19 | – – – anderer | |
| 2009 70 30 | – – – mit einem Wert von mehr als 18 ECU für 100 kg Eigengewicht, zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 70 91 | – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 70 93 | – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger | |
| 2009 70 99 | – – – – keinen zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 80 11 | – – – – mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 80 19 | – – – – anderer | |
| 2009 80 31 | – – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 80 39 | – – – – anderer | |
| 2009 80 50 | – – – – mit einem Wert von mehr als 18 ECU für 100 kg Eigengewicht, zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 80 61 | – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 80 63 | – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger | |
| 2009 80 69 | – – – – – keinen zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 80 80 | – – – – mit einem Wert von mehr als 30 ECU für 100 kg Eigengewicht, zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 80 91 | – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 80 93 | – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger | 2 228 |
| 2009 80 95 | – – – – – – aus der Frucht der Art Vaccinium macrocarpon | |
| 2009 80 99 | – – – – – – andere | |
| 2009 90 11 | – – – – mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 90 19 | – – – – andere | |
| 2009 90 21 | – – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht | |
| 2009 90 29 | – – – – andere | |
| 2009 90 31 | – – – – mit einem Wert von 18 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 30 GHT | |
| 2009 90 39 | – – – – andere | |
| 2009 90 41 | – – – – – – zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 90 49 | – – – – – – andere | |
| 2009 90 51 | – – – – – – zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 90 59 | – – – – – – andere | |
| 2009 90 71 | – – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 90 73 | – – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger | |
| 2009 90 79 | – – – – – – keinen zugesetzten Zucker enthaltend | |
| 2009 90 91 | – – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von mehr als 30 GHT | |
| 2009 90 93 | – – – – – – mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker von 30 GHT oder weniger | |
| 2009 90 99 | – – – – – – keinen zugesetzten Zucker enthaltend | |

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3825/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**betreffend die in Portugal im Weinsektor vom 1. Januar bis 1. September 1991 geltenden Übergangsmaßnahmen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 257 Absatz 1 und Artikel 338 Absatz 2 Buchstabe a),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Beitrittsakte ist die gemeinsame Marktorganisation für Wein ab Beginn der zweiten Übergangsstufe auch in Portugal anwendbar. Im laufenden Wirtschaftsjahr kann jedoch in dem genannten Mitgliedstaat ein wesentlicher Teil der erforderlichen Marktverwaltungsmaßnahmen nicht mehr zweckdienlich in Kraft gesetzt werden. Ihr Inkrafttreten sollte deshalb auf das folgende Wirtschaftsjahr verschoben werden. Damit die Umstellung von der geltenden auf die gemeinschaftliche Regelung möglichst reibungslos vollzogen werden kann, sollte noch im laufenden Wirtschaftsjahr eine Sonderdestillation eröffnet werden. Diese Destillation müßte ebenso wirksam sein wie eine Destillation, die gemäß der üblichen Regelung abgewickelt wurde.

Wegen der derzeit in Portugal erzielten Weinpreise empfiehlt es sich nicht, Ausgleichsbeträge zu erheben. Außerdem ist es angesichts der jetzigen Lage möglich, während einer Übergangszeit eine Sonderregelung zur Überwachung des Handels zwischen Portugal und der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 anzuwenden.

Es ist nicht gerechtfertigt, für die Ausfuhr aus Portugal andere als für die Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 geltende Ausfuhrerstattungen festzusetzen.

Die Gültigkeitsdauer der bezüglich des „vinho verde" geltenden Ausnahmebestimmungen sollte bis zum 31. August 1991 verlängert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Bis zum 31. August 1991 gelten in Portugal die Gemeinschaftsvorschriften für Wein vorbehaltlich der Sonderbestimmungen dieser Verordnung.

*Artikel 2*

(1) Titel III der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates [1] ist nicht anwendbar.

(2) Bei der Ausfuhr aus Portugal nach der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 wird kein Ausgleichsbetrag erhoben.

*Artikel 3*

Unbeschadet von Artikel 341 der Beitrittsakte gilt für „vinho verde":

— Er kann mit einem Gesamtalkoholgehalt von mindestens 8,5 % vol vermarktet werden,

— er darf einen Gesamtgehalt an Schwefeldioxid von höchstens 300 mg/l aufweisen.

*Artikel 4*

Die in Artikel 249 der Beitrittsakte vorgesehene Regelung gilt wie folgt:

Portugal übermittelt der Kommission vor dem 10. Tag jedes Monats die Mengen der im Vormonat in die Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 gelieferten Weinerzeugnisse, aufgeschlüsselt nach den Kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 822/87.

*Artikel 5*

Für die Erzeuger von Tafelwein wird in Portugal eine Sonderdestillation eröffnet und von der Abteilung Garantie des EAGFL finanziert.

Für diese Destillation gelten die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 2046/89 des Rates [2], mit Ausnahme der Artikel 8, 11 bis 19, 25, 26 und 27, sowie die folgenden Bestimmungen:

a) Die Verträge und Erklärungen nach Artikel 4 Absatz 1 bzw. Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2046/89 werden der Interventionsstelle bis spätestens 31. Januar 1991 zur Zulassung vorgelegt.

   Diese Verträge dürfen nur für Tafelwein und für eine Menge von mindestens 10 hl geschlossen werden.

---

[1] ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.

[2] ABl. Nr. L 202 vom 14. 7. 1989, S. 14.

b) Die Verträge und Erklärungen nach Buchstabe a) enthalten mindestens folgende Angaben:

— Menge, Farbe und vorhandener Volumenalkoholgehalt des zu destillierenden Tafelweins,

— Name und Anschrift des Erzeugers,

— Lagerort des Weins,

— Name des Brenners bzw. Firmenbezeichnung der Brennerei,

— Anschrift der Brennerei,

c) Die Interventionsstelle benachrichtigt den Erzeuger vom Ergebnis des Zulassungsverfahrens bis spätestens 28. Februar 1991.

d) Die Destillationsvorgänge müssen bis zum 31. Juli 1991 abgeschlossen sein.

e) Die Brennerei zahlt dem Erzeuger einen Mindestkaufpreis von 1,84 ECU je vol — %/hl. Die Zahlung erfolgt innerhalb von drei Monaten ab Anlieferung in der Brennerei.

f) Die Beihilfe an die Brennereien beträgt

— 1,33 ECU/vol — %/hl, wenn es sich bei dem Destillationserzeugnis um neutralen Alkohol handelt,

— 1,22 ECU/vol — %/hl, wenn es sich bei dem Destillationserzeugnis um Rohalkohol oder Branntwein von Wein handelt.

g) Die Brennerei erbringt der Interventionsstelle bis spätestens 31. Oktober 1991 den Nachweis der Destillation und gegebenenfalls der Zahlung des Mindestpreises.

Ergibt sich aus dem Zahlungsnachweis, daß die Frist gemäß Buchstabe e) nicht eingehalten wurde, der Verzug 30 Tage jedoch nicht überschreitet, so wird die Beihilfe an die Brennerei um 20 % gekürzt. Bei einem Verzug von mehr als 30 Tagen wird keine Beihilfe gezahlt.

Wird festgestellt, daß die Brennerei dem Erzeuger nicht den Ankaufspreis gezahlt hat, so zahlt die Interventionsstelle dem letzteren bis zum 31. Dezember 1991 einen Betrag in Höhe der Beihilfe.

h) Portugal meldet der Kommission spätestens einen Monat nach Ablauf der Frist für die Zulassung der Verträge bzw. Erklärungen die in den zugelassenen Lieferverträgen und -erklärungen angegebenen Mengen Wein und Brennwein.

Die Brennereien übermitteln der Interventionsstelle spätestens bis zum 10. jeden Monats eine Aufstellung der im vergangenen Monat destillierten Weinmengen, aufgeschlüsselt nach den Kategorien in Artikel 3 Absatz 1 Unterabsatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2046/89.

Gleichzeitig mit den Informationen nach Artikel 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2046/89 teilt Portugal der Kommission die destillierten Weinmengen aufgeschlüsselt nach Farbe mit.

Portugal teilt bis spätestens 30. September 1992 die Fälle, in denen die Brennerei ihre Verpflichtungen nicht eingehalten hat, und die in diesem Zusammenhang getroffenen Maßnahmen mit.

i) Die Zulassung der Brennereien nach Artikel 24 der Verordnung (EWG) Nr. 2046/89, der Vertragsabschluß und die Vorlage zur Zulassung sowie die Zulassung der Lieferverträge sind auch gültig, wenn sie vor dem 1. Januar 1991 auf der Grundlage der damals geltenden Bestimmungen Portugals erfolgt sind und sofern die Vorschriften dieses Artikels eingehalten wurden.

*Artikel 6*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3826/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**zur Anpassung bestimmter Verordnungen des Weinsektors im Hinblick auf den Beginn der zweiten Übergangsstufe im Rahmen des Beitritts Portugals**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1325/90 (2), insbesondere auf Artikel 46 Absatz 5, Artikel 52 und Artikel 72 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Zu Beginn der zweiten Übergangsstufe im Rahmen des Beitritts Portugals müssen bestimmte Verordnungen des Weinsektors, insbesondere im Bereich der Einfuhr- und Ausfuhrlizenzen, der Bezeichnung und Aufmachung von Schaumwein und Schaumwein mit zugesetzter Kohlensäure sowie der Beihilfen für die Verwendung von Weintrauben, Traubenmost und konzentriertem Traubenmost zur Herstellung von Traubensaft, angepaßt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3388/81 der Kommission (3) wird wie folgt geändert:

In der Spalte „Kennziffer" wird die Nummer „040" und in der Spalte „Ursprungsland" die Angabe „Portugal" gestrichen.

(2) Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2707/86 der Kommission (4) erhält folgende Fassung:

„(2) Vor dem 31. Dezember 1990 in Portugal hergestellte Schaumweine und Schaumweine mit zugesetzter Kohlensäure, deren Bezeichnung und Aufmachung nicht mit den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 3309/85 und dieser Verordnung in Einklang stehen, dürfen bis zum Abbau der Bestände feilgehalten, in den Verkehr gebracht oder ausgeführt werden, sofern sie mit den vor diesem Zeitpunkt in Portugal geltenden Bestimmungen in Einklang stehen."

(3) Artikel 1 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2641/88 der Kommission (5) erhält folgende Fassung:

„(3) Im Sinne dieser Verordnung sind „Grundstoffe" die in der Gemeinschaft erzeugten Weintrauben sowie der Traubenmost und der konzentrierte Traubenmost, die vollständig aus in der Gemeinschaft erzeugten Weintrauben gewonnen worden sind."

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 19.
(3) ABl. Nr. L 341 vom 28. 11. 1981, S. 19.
(4) ABl. Nr. L 246 vom 30. 8. 1986, S. 71.
(5) ABl. Nr. L 236 vom 26. 8. 1988, S. 25.

# VERORDNUNG (EWG) Nr. 3827/90 DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Übergangsmaßnahmen für die Bezeichnung bestimmter Qualitätsweine b. A.**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 257 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals treten in Portugal ab Beginn der zweiten Übergangsstufe die Sonderbestimmungen, welche die Qualitätsweine b. A. gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 823/87 des Rates (1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2043/89 (2), betreffen, sowie die Grundregeln bezüglich der Bezeichnung und Aufmachung dieser Weine gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2392/89 des Rates (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3886/89 (4), in Kraft.

Damit die Handelsströme nicht unterbrochen werden, die sich bis zur Anpassung des Gemeinschaftsrechts bezüglich der Bezeichnung der bestimmten Anbaugebiete und der Verwendung von Marken gebildet haben werden, die Worte enthalten, welche mit diesen geographischen Bezeichnungen übereinstimmen, sollte die Verwendung von bekannten Wein- oder Traubenmostmarken zugelassen werden, die ein Wort enthalten, welches mit dem Namen eines von Portugal vor dem 1. Januar 1991 bestimmten Gebiets übereinstimmt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Abweichend von Artikel 40 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2392/89 darf der Inhaber einer bekannten, für einen Wein oder Traubenmost registrierten Marke, welche ein Wort enthält, das mit dem Namen eines von Portugal für die Bezeichnung eines Qualitätsweins b. A. vor dem 1. Januar 1991 bestimmten Anbaugebiets übereinstimmt, diese Marke weiterhin benutzen, wenn sie mit dem Eigennamen ihres Inhabers übereinstimmt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

Sie gilt bis zum 31. März 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 59.
(2) ABl. Nr. L 202 vom 14. 7. 1989, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 232 vom 9. 8. 1989, S. 13.
(4) ABl. Nr. L 378 vom 27. 12. 1989, S. 12.

II

*(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)*

# KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

**vom 19. Dezember 1990**

**mit Übergangsmaßnahmen für die Lieferung von Schweinefleisch-, Eier- und Geflügelfleischerzeugnissen aus anderen Mitgliedstaaten nach Portugal**

**(Nur der portugiesische Text ist verbindlich)**

(90/671/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 257,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Umstellung von der während der ersten Beitrittsstufe geltenden auf die ab Beginn der zweiten Beitrittsstufe in Anwendung der gemeinsamen Marktorganisation geltenden Regelungen könnte in den Sektoren Schweinefleisch, Eier und Geflügelfleisch erhebliche Schwierigkeiten zur Folge haben. Die Anwendung dieser gemeinsamen Marktorganisationen in den Sektoren Getreide, Schweinefleisch, Eier und Geflügelfleisch unter den Bedingungen der Verordnungen (EWG) Nr. 3653/90 des Rates (1) und (EWG) Nr. 3657/90 des Rates (2) hat in der Tat die sofortige Aufhebung des dem portugiesischen Markt im innergemeinschaftlichen Handel mit den betreffenden Erzeugnissen gewährten Schutzes zur Folge.

Wegen der in Portugal in den Sektoren Schweinefleisch, Eier und Geflügelfleisch festgestellten strukturellen Schwierigkeiten und der dort im Vergleich zu den anderen Mitgliedstaaten ohnehin schon niedrigen Wirtschaftlichkeit wirft ein Wettbewerb mit sehr viel günstigerer Strukturen Gefahren auf, die ein Überleben dieses Sektors in Portugal in Frage stellen würde. Diese Lage dürfte sich noch verschlechtern wegen der Auswirkungen, welche die in der ersten Beitrittsstufe im Vergleich zur restlichen Gemeinschaft sehr viel höheren Getreidepreise auf die Selbstkosten der portugiesischen Unternehmen haben werden.

Die aufgezeigten Gefahren könnten behoben werden, wenn in Portugal während höchstens einem Jahr nötigenfalls eine Sonderabgabe gleich den Beträgen angewandt würde, welche die vorliegende Verordnung für die Lieferungen aus anderen Mitgliedstaaten vorsieht. Außerdem würden diese Abgaben die Möglichkeit bieten, in Portugal 1991 die zu einem reibungslosen Übergang erforderlichen Anpassungen vorzunehmen.

Die Verwaltungsausschüsse für Schweinefleisch, Eier und Geflügelfleisch haben nicht in der von ihrem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Portugiesische Republik wird ermächtigt, zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 1991 die Sonderabgaben anzuwenden, die in den Anhängen I und II für Lieferungen von in denselben Anhängen genannten Erzeugnissen aus anderen Mitgliedstaaten angeführt sind.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an die Portugiesische Republik gerichtet.

Brüssel, den 19. Dezember 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 28.

(2) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 35.

*ANHANG I*

**SEKTOR SCHWEINEFLEISCH**

*(in ECU/100 kg)*

| KN-Code | Betrag |
|---|---|
| 0103 91 10 | 6,21 |
| 0103 92 11 | 5,28 |
| 0103 92 19 | 6,21 |
| 0203 11 10 | 8,08 |
| 0203 12 11 | 11,71 |
| 0203 12 19 | 9,04 |
| 0203 19 11 | 9,04 |
| 0203 19 13 | 13,08 |
| 0203 19 15 | 7,03 |
| 0203 19 55 | 13,08 |
| 0203 19 59 | 13,08 |
| 0203 21 10 | 8,08 |
| 0203 22 11 | 11,71 |
| 0203 22 19 | 9,04 |
| 0203 29 11 | 9,04 |
| 0203 29 13 | 13,08 |
| 0203 29 15 | 7,03 |
| 0203 29 55 | 13,08 |
| 0203 29 59 | 13,08 |
| 0206 30 21 | 9,77 |
| 0206 30 31 | 7,11 |
| 0206 41 91 | 9,77 |
| 0206 49 91 | 7,11 |
| 0209 00 11 | 3,23 |
| 0209 00 19 | 3,55 |
| 0209 00 30 | 1,94 |
| 0210 11 11 | 11,71 |
| 0210 11 19 | 9,04 |
| 0210 11 31 | 22,77 |
| 0210 11 39 | 17,93 |
| 0210 12 11 | 7,03 |
| 0210 12 19 | 11,71 |
| 0210 19 10 | 10,34 |
| 0210 19 20 | 11,31 |
| 0210 19 30 | 9,04 |
| 0210 19 40 | 13,08 |
| 0210 19 51 | 13,08 |
| 0210 19 59 | 13,08 |
| 0210 19 60 | 17,93 |
| 0210 19 70 | 22,53 |
| 0210 19 81 | 22,77 |
| 0210 19 89 | 22,77 |
| 0210 90 31 | 9,77 |
| 0210 90 39 | 7,11 |
| 1501 00 11 | 2,58 |
| 1501 00 19 | 2,58 |
| 1601 00 10 | 11,31 |
| 1601 00 91 | 18,98 |
| 1601 00 99 | 12,92 |
| 1602 10 00 | 9,04 |
| 1602 20 90 | 10,50 |
| 1602 41 10 | 19,78 |
| 1602 42 10 | 16,55 |
| 1602 49 11 | 19,78 |
| 1602 49 13 | 16,55 |
| 1602 49 15 | 16,55 |
| 1602 49 19 | 10,90 |
| 1602 49 30 | 9,04 |
| 1602 49 50 | 5,41 |
| 1602 90 10 | 10,50 |
| 1602 90 51 | 10,90 |
| 1902 20 30 | 5,41 |

*ANHANG II*

**SEKTOR EIER UND GEFLÜGELFLEISCH**

| KN-Code | Betrag |
|---|---|
| | (in ECU/100 Stück) |
| 0105 11 00 | 1,64 |
| 0105 19 10 | 7,17 |
| 0105 19 90 | 1,64 |
| | (in ECU/100 kg) |
| 0105 91 00 | 5,66 |
| 0105 99 10 | 6,62 |
| 0105 99 20 | 8,41 |
| 0105 99 30 | 7,53 |
| 0105 99 50 | 8,80 |
| 0207 10 11 | 7,10 |
| 0207 10 15 | 8,08 |
| 0207 10 19 | 8,80 |
| 0207 10 31 | 10,76 |
| 0207 10 39 | 11,80 |
| 0207 10 51 | 7,78 |

| KN-Code | Betrag |
|---|---|
| | (in ECU/100 kg) |
| 0207 10 55 | 9,45 |
| 0207 10 59 | 10,50 |
| 0207 10 71 | 12,01 |
| 0207 10 79 | 11,43 |
| 0207 10 90 | 12,57 |
| 0207 21 10 | 8,08 |
| 0207 21 90 | 8,80 |
| 0207 22 10 | 10,76 |
| 0207 22 90 | 11,80 |
| 0207 23 11 | 9,45 |
| 0207 23 19 | 10,50 |
| 0207 23 51 | 12,01 |
| 0207 23 59 | 11,43 |
| 0207 23 90 | 12,57 |
| 0207 31 00 | 120,10 |
| 0207 39 11 | 21,06 |
| 0207 39 13 | 9,68 |
| 0207 39 15 | 6,79 |
| 0207 39 17 | 4,70 |
| 0207 39 21 | 13,33 |
| 0207 39 23 | 12,52 |
| 0207 39 25 | 20,90 |
| 0207 39 27 | 4,70 |
| 0207 39 31 | 22,60 |
| 0207 39 33 | 12,98 |
| 0207 39 35 | 6,79 |
| 0207 39 37 | 4,70 |
| 0207 39 41 | 17,22 |
| 0207 39 43 | 8,07 |
| 0207 39 45 | 14,53 |
| 0207 39 47 | 20,90 |
| 0207 39 51 | 4,70 |
| 0207 39 53 | 24,00 |
| 0207 39 55 | 21,06 |
| 0207 39 57 | 11,55 |
| 0207 39 61 | 12,57 |
| 0207 39 63 | 13,83 |
| 0207 39 65 | 6,79 |
| 0207 39 67 | 4,70 |
| 0207 39 71 | 17,14 |
| 0207 39 73 | 13,33 |
| 0207 39 75 | 16,57 |
| 0207 39 77 | 12,52 |
| 0207 39 81 | 14,62 |
| 0207 39 83 | 20,90 |
| 0207 39 85 | 4,70 |
| 0207 39 90 | 12,02 |
| 0207 41 10 | 21,06 |
| 0207 41 11 | 9,68 |
| 0207 41 21 | 6,79 |
| 0207 41 31 | 4,70 |
| 0207 41 41 | 13,33 |
| 0207 41 51 | 12,52 |
| 0207 41 71 | 20,90 |
| 0207 41 90 | 4,70 |
| 0207 42 10 | 22,60 |

| KN-Code | Betrag |
|---|---|
| | (in ECU/100 kg) |
| 0207 42 11 | 12,98 |
| 0207 42 21 | 6,79 |
| 0207 42 31 | 4,70 |
| 0207 42 41 | 17,22 |
| 0207 42 51 | 8,07 |
| 0207 42 59 | 14,53 |
| 0207 42 71 | 20,90 |
| 0207 42 90 | 4,70 |
| 0207 43 11 | 24,00 |
| 0207 43 15 | 21,06 |
| 0207 43 21 | 11,55 |
| 0207 43 23 | 12,57 |
| 0207 43 25 | 13,83 |
| 0207 43 31 | 6,79 |
| 0207 43 41 | 4,70 |
| 0207 43 51 | 17,14 |
| 0207 43 53 | 13,33 |
| 0207 43 61 | 16,57 |
| 0207 43 63 | 12,52 |
| 0207 43 71 | 14,62 |
| 0207 43 81 | 20,90 |
| 0207 43 90 | 4,70 |
| 0207 50 10 | 120,10 |
| 0207 50 90 | 12,02 |
| 0209 00 90 | 10,45 |
| 0210 90 71 | 120,10 |
| 0210 90 79 | 12,02 |
| 1501 00 90 | 12,54 |
| 1602 31 11 | 21,52 |
| 1602 31 19 | 22,99 |
| 1602 31 30 | 12,54 |
| 1602 31 90 | 7,32 |
| 1602 39 11 | 20,76 |
| 1602 39 19 | 18,61 |
| 1602 39 30 | 12,54 |
| 1602 39 90 | 7,32 |
| | (in ECU/100 Stück) |
| 0407 00 11 | 3,77 |
| 0407 00 19 | 0,82 |
| | (in ECU/100 kg) |
| 0407 00 30 | 6,32 |
| 0408 11 10 | 29,58 |
| 0408 19 11 | 12,89 |
| 0408 19 19 | 13,78 |
| 0408 91 10 | 28,57 |
| 0408 99 10 | 7,33 |
| 3502 10 91 | 25,66 |
| 3502 10 99 | 3,48 |
| 3502 90 51 | 25,66 |
| 3502 90 59 | 3,48 |